

Bowling-EM in Nottingham: Anschluß an große Erfolge?

Eine Rekordteilnahme von 28 Ländern mit knapp 300 Aktiven macht die Bowling-EM '97 in Nottingham sicher zu einem großen Ereignis - viele der europäischen Spieler, die auch Weltspitze sind, versprechen hochklassigen Sport. Gestartet wurde gestern, Sonntag, mit dem Einzel, Doppel (Montag), Trios (Dienstag) und Fünfterteams (Mittwoch und Donnerstag) folgen.

Die besten 16 Bowler aus allen Bewerbungen spielen anschließend ein Masters Round Robin jeder gegen jeden. In einem Stepladderfinale der besten drei wird dann der neue Europameister gekürt. Österreich nimmt unter der Leitung von Trainer Josef Gablek auch diesmal wieder mit

dem größtmöglichen Kontingent (6 Damen, 6 Herren) teil: Silvia Rubicko, Irene Kohlhofer, Patricia Klug, Eveline Kostroun, Eva Kornherr, Doris Szvasztics, Nicolai Schröder, Thomas Gross, Walter Gonaus, Franz Fürnsinn, Johann Riegler und Alexander Scheuer.

Natürlich hoffen alle, daß an die bisher größten internationalen Erfolge angeschlossen werden kann:

WM 1987, Helsinki: Bronze im Damen-Doppel (Hilde Reitermaier, Christine Felcman) EM 1989, Den Bosch: Gold im Damen-Einzel (Christine Prasicsek), Bronze im Damen-Doppel (Renate Pekarek, Anna Mokry), Silber im Damen-Trio (Silvia Rubicko, Hilde Reitermaier, Herta Perschy).

23.6.97

10. Bowling-EM in Nottingham:

Dreimal Gold für Holland Rekord für Deutschland

Nach den Einzel- und Doppelbewerben bei den Europameisterschaften in Nottingham, wo die Österreicher gute Figur machten, mit Irene Kohlhofer auf Platz vier nur knapp eine Medaille verpaßten, lief es danach nicht mehr ganz nach Wunsch. Beste Leistung wieder durch das „schwache Geschlecht“: Bei den Fünfterteams gab es Platz sieben für Doris Szvasztics, Eva Kornherr, Patricia Klug, Irene Kohlhofer und Evi Kostroun. Holland sicherte sich bei den Damen die Titel zwei (Trios) und drei (Fünfterteams), bei den Herren gewann Deutschland mit Europarekord (3904) für Trios, das Schweden-Quintett bestätigte mit Gold die Vormachtstellung.

Unsere Damen starteten im Fünferbewerb hervorragend mit 997 Pins, konnten allerdings danach mit 875 und 930 nicht mehr ganz mithalten. Eine starke Vorstellung am zweiten Tag mit 2899 (950, 998, 951) sicherte den ausgezeichneten 7. Rang unter 21 Teams. Bei den Trios waren die Österreicherinnen nicht vorne zu finden. Plätze 20 und 23 unter 45 Mannschaften waren nach den vorangegangenen Leistungen doch ein wenig enttäuschend.

Himmel und Hölle gab's für die Herren bei den Fünfterteams. Walter Gonaus & Co. starteten

mit 1043 und 976 in großem Stil - das dritte Spiel brachte mit 796 den großen Einbruch. Damit war die Chance auf einen Spitzenplatz dahin. Großartig auch der Beginn des zweiten Tages: 1036 und 1055 - auch hier dann der - wenn auch nicht so krasse - Abfall auf 898. Das gab Platz 12. Mit den Rängen 25 und 30 unter 52 Trios konnten sich die Herren wie schon die Damen nicht durchsetzen.

Endstand Damen-Trios: 1. und Europameister Boogaart/Koopmans/Greiner (Hol) 3660, 2. Burden/Harries/Buck (Eng) 3628, 3. Beckel/Mirschel/Bekker (D) 3584. Die Österreicherinnen: 20. Klug/Kornherr/Rubicko 3336, 23. Szvasztics/Kohlhofer/Kostroun 3316.

Endstand Damen, 5er-Teams: 1. Niederlande 5984, 2. Schweden 5941, 3. England 5035; 7. Szvasztics/Kornherr/Klug/Kohlhofer/Kostroun 5701.

Endstand Herren Trios: 1. Grabowski/Zabel/Nickel (D) 3904, 2. Lax/Lintila/Koivuniemi (Fin) 3800, 3. Theys/Beverdam/Thienpondt (Hol) 3714; 25. Gonaus/Gross/Riegler 3434, 30. Schröder/Scherzer/Fuchs 3364.

Endstand Herren 5er-Teams: 1. Schweden 6241, 2. Finnland 6131, 3. Spanien 6016; 12. Gonaus/Scherzer (2. Tag)/Schröder/Fürnsinn (1. Tag)/Gross/Riegler 5804.

Bowling-EM 1997 in Nottingham:

Kohlhofer sensationell Vierte im Einzelbewerb

Gleich am ersten Tag der Bowling-Europameisterschaften in Nottingham sorgte Irene Kohlhofer, bei ihrem ersten Start für Österreichs Farben, für eine große Überraschung. Unbeeindruckt von Gegnerinnen und Stimmung in der 48-Bahnen-Halle spielte sie sich mit 1279 Pins in die Spitze, auf den - undankbaren - vierten Platz. 190, 232, 218, 222, 194, 223 lautete die Superserie, nur 14 Pins fehlten zu Gold, 8 zu Bronze. Der Titel ging an die Schwedin Susanne Erlandsson.

Im Doppel landete Kohlhofer mit Partnerin Evi Kostroun auf dem ausgezeichneten 12. Rang. Hier holte die Holländerin Ross Greiner nach, was sie im Einzel als Zweite versäumte: Mit Anneliek van den Boogart wurde sie Europameisterin.

Bei den österreichischen Herren, die ebenfalls gute Vorstellungen boten, fehlte die herausragende Leistung im Einzel. Johann Riegler landete als Bester mit 1188 Pins auf dem 45. Platz, im Doppel konnte er sich mit Walter Gonaus

ebenfalls im ersten Drittel platzieren wie Franz Fürnsinn/Thomas Gross, die mit Platz 16 die „Österreicher-Wertung“ anführen. Auch bei den Herren ging der Einzeltitle nach Schweden: Patrick Johansson gewann aber auch das Doppel mit Patrick Backe.

Europameisterschaft 1997 - Dameneinzel: 1. Erlandsson (S) 1293 Pins, 2. Greiner (NL) 1290, 3. Abela (Malta) 1287, 4. Irene Kohlhofer 1279, 22. Eveline Kostroun 1180, 28. Eva Kornherr 1173, 48. Doris Szvasztics 1127, 76. Patricia Klug 1089, 80. Silvia Rubicko 1082. **Doppel:** 1. V.d.Boogart/ Greiner (NL) 2484, 2. Olsson/Westholm (S) 2479, 3. Kuckala/Aalto (Fin) 2457, 12. Kohlhofer/ Kostroun 2384, 25. Klug/Rubicko 2266, 33. Szvasztics/Kornherr 2236. **Herreneinzel:** 1. Johansson (S) 1299, 2. Christoffersen 1294, 3. Wittendorff (beide Dän) 1292, 45. Johann Riegler 1188, 54. Walter Gonaus 1184, 64. Alexander Scherzer 1178, 69. Thomas Gross 1171, 93. Franz Fürnsinn 1144, 118. Nikolai Schröder 1107. **Doppel:** 1. Backe/ Johansson (S) 2576, 2. Helminen/ Lintila (Fin) 2533, 3. Thornton/ Greenall (Eng) 2506, 16. Fürnsinn/Gross 2421, 23. Gonaus/Riegler 2389, 65. Schröder/ Scherzer 2170.

30.6.97

W.v. Sport zum Montag

BOWLING

● IRENE KOHLHOFER (Ö) verpaßte bei der EM in Nottingham nur knapp Bronze.

7.7.97

Krone, 25.6.97

Gold für Holland, Belgien beim Bowling-EM-Masters

Leider reichte es für Österreich weder bei den Damen noch bei den Herren zu einem Startplatz im Masters-Finale der 10. Bowling-Europameisterschaft in Nottingham, für das sich nach Einzel, Doppel, Trio und Teambewerb die jeweils 16 besten qualifizierten. Irene Kohlhofer (22.) und Walter Gonaus (31.) waren in der All-Events-Wertung die besten der rotweiß-roten Vertreter, wobei Kohlhofer

mit 4686 Pins aus 22 Spielen das Finale nur hauchdünn um 22 Pins verpaßte.

Ross Greiner aus Holland, die nach Silber im Einzel, bereits Gold im Doppel, im Trio und in der Mannschaft gewonnen hatte, landete mit 5082 Pins (212 Schnitt) auch im Masters der Damen überlegen auf Platz eins, gefolgt von Iben Tchu (Dänemark) und Jo Harris (England). Bei den Herren holte sich Gery

Verbruggen (Belgien) mit 5186 (216 Schnitt) Gold in der All-Events-Wertung vor Patrick Johansson (Schweden), dem dreifachen Europameister aus Einzel, Doppel und Teambewerb, und Mika Koivuniemi (Finnland).

Endstand All-Events-Wertung, Damen: 1. Ross Greiner (Hol) 5082, 2. Iben Tchu (Dän) 4958, 3. Jo Harries (Eng) 4954; 22. Irene Kohlhofer 4686, 38. Patricia Klug 4598, 42. Evi Kustroum 4586, 70. Silvia Rubicko 4436, 71. Doris Szvasztics 4419 (alle Ö) unter 134 Teilnehmerinnen. **Herren:** 1. Gery Verbruggen (Bel) 5186, 2. Patrick Johansson (Swe) 5097, 3. Mika Koivuniemi 5095; 31. Walter Gonaus 4810, 44. Johann Riegler 4742, 60. Thomas Gross 4685, 89. Franz Fürsinn 4532, 92. Alex Scherzer 4520, 106. Nikl Schröder (alle Ö) 4469 unter 154 Teilnehmern.

Auf ein abschließendes Stepladderfinale wurde diesmal verzichtet, nach 15 Spielen und einer Positionsrunde (1. gegen 2., 3. gegen 4. usw.) standen die Masters-Sieger fest. Bei den Damen das gewohnte Bild: Die sieggewohnten Oranje-Damen ließen sich auch diesmal nicht aus der Ruhe bringen. Annemlek van den Boogart holte mit

214,75 Schnitt ihre vierte Goldene bei dieser EM - überlegen vor der Finnin Ylonen und Harries. Bei den Herren fiel die Entscheidung erst im letzten Spiel zugunsten des Norwegers Tore Torgersen, denn der bis dahin führende Finne Lintila verhaarte seine letzten beiden Spiele und landete mit 31 Punkten Rückstand vor seinem Landsmann Helminen nur auf Platz zwei.

Endstand Masters Robin Round, Damen: 1. Annemlek van den Boogart (Hol) 3536, 2. Krista Ylonen (Fin) 3475, 3. Jo Harries (Eng) 3440. **Herren:** 1. Tore Torgersen (Nor) 3632, 2. Lasse Lintila (Fin) 3601, 3. Jouni Helminen (Fin) 3594.

Neisport am
Montag
14.7.97

Doris Szvasztics mit Rekord Bowling-Staatsmeisterin

Überlegen holte sich am Finaltag in der Plushalle mit Doris Szvasztics den Staatsmeistertitel im Einzel. Mit 1942 Pins verbesserte sie den

fünf Jahre alten Rubicko-Rekord um zwei Pins, gewann alle neun Spiele im Round Robin und setzte sich mit 176 Punkten Vorsprung auf Platz 1. Das Steplad-

derfinale war eine klare Angelegenheit: Zuerst legte Kirschbaum mit 238:192 Kohlhofer aus dem Bewerb, in den Spielen um Platz 1 zeigte Szvasztics, das dies ihr Tag war. Mit 409:346 krönte sie sich zur Staatsmeisterin 1997.

Damen, Round Robin der 10 Finalistinnen: 1. Doris Szvasztics (Unistahl) 1942 Pins, 90 Siegpunkte, 2032 gesamt, 2. Irene Kohlhofer (Casino Wien) 1816/40/1856, 3. Christa Kirschbaum (Simmering) 1800/50/1830; 4. Silvia Englisch (Tyrolia) 1798/50/1848; 5. Anita Strelsky (STV) 1783/50/1833; 6. Renate Pekarek (Casino) 1769/50/1819; 7. Silvia Rubicko (Casino) 1744/ 20/1764; 8. Eva Kornherr (Tyrolia) 1708/50/1758; 9. Ingrid Lilg (Unistahl) 1689/40/1729; 10. Sabine Brezina (Tyrolia) 1553/10/1563. **Stepladderfinale der besten drei - Um Platz 2:** Kohlhofer - Kirschbaum 192:238; **Um Platz 1:** Szvasztics - Kirschbaum 409:346.

Wie Szvasztics dominierte auch Hubert Kaufmann bei den Herren die Konkurrenz im Round Robin. 1241 Punkte bereits nach

fünf Spielen, mit 2451 Punkten gesamt locker Platz eins. Im Stepladderfinale dann der große Auftritt von Christian Mokry, der sich als Meister der Spannung erwies. Zuerst mußte Skach mit 192:199 das Feld räumen, danach auch Kaufmann. Mit 393:391 krönte sich Mokry zum Staatsmeister 1997.

Herren, Round Robin der zwölf Finalisten: 1. Hubert Kaufmann (Floridsdorf) 2381/70/2451; 2. Christian Mokry (Etoile) 2321/90/2411; 3. Robert Skach (Casino) 2227/80/2307; 4. Wolfgang Barth (Stadlau) 2227/70/2297; 5. Josef Olear (Diavolo) 2187/60/2247; 6. Gerald Fuchs (Stadlau) 2134/70/2204; 7. Walter Schwarzinger (Simmering) 2158/30/2188; 8. Ludwig Svitak (E-Werk) 2116/ 30/2146; 9. Mario Röckendoferr (Diavolo) 2093/50/2143; 10. Thomas Gross (Casino) 2040/40/2080; 11. Leopold Fischer (Etoile) 2045/30/2075; 12. Christian Horak (HW 17) 1991/40/2031. **Stepladderfinale der besten drei - Um Platz 2:** Skach - Mokry 192:199; **Um Platz 1:** Kaufmann - Mokry 391:393.

W. Sport
am Montag
16.6.97

Bowling: Sensation durch Gonaus

Eine Topsensation gab es beim 20. internationalen Pfingstturnier in Stuttgart, einem FIQ-A-Turnier. Der Wiener Walter Gonaus konnte sich gegen stärkste Konkurrenz (160 Starterinnen) aus Deutschland, Dänemark, USA, Schweiz und Frankreich durchsetzen und gewinnen.

In der Qualifikation hatte sich Gonaus mit 1265 Pins auf dem 24. Platz den Start im Semifinale gesichert. Dabei auch Thomas Gross (1255 Pins) und Doris Szvasztics (1234 Pins) auf dem 28. bzw. 37. Platz. In der Zwischenrunde scheiterte Gross mit 1218 Pins knapp am Cut (1236 Pins) und landete auf dem 27. Platz. Gonaus legte hier den Grundstein für den späteren Erfolg. Er kam mit 259-225-215-244-223-244 auf insgesamt 1410 Pins und Rang zwei, 22 Pins hinter dem Führenden Manfred Zabel (D). Szvasztics hatte mit 1288 Pins noch gute Chancen, auch das Stepladderfinale zu erreichen. Mit 213 und 217 in den abschließenden Semifinale-Spielen überholte Gonaus dann Zabel und sicherte sich die exzellente Ausgangsposition des Erstgereihten für

das Stepladderfinale mit 1840 Pins (Zabel 1835 Pins). Szvasztics konnte mit 190 und 194 noch zwei gute Spiele anreihen, schaffte damit aber nicht den Sprung ganz nach vorne und beendete das Turnier auf Platz 13.

Im ersten Spiel des Stepladderfinals siegte Ralph Meyer (D), knapp gegen Peter Todosjevic (D), Meyer setzte sich auch mit hervorragenden 256:201 gegen Carsten Hartmann (D) durch, ehe er in einem packenden Match gegen Manfred Zabel mit 224:237 unterlag. Der Kampf um den Sieg war dann eine Fortsetzung des erfolgreichen Turnierverlaufs für Walter Gonaus. Er konnte mit 242:203 Manfred Zabel deutlich besiegen und sicherte sich damit verdient den Sieg. Ein Erfolg, der ihm auch für die in vier Wochen beginnende EM in Nottingham Auftrieb geben sollte.

Der Endstand von Stuttgart: 1. Walter Gonaus, Ö (242:203 gegen Zabel), 2. Manfred Zabel, D (237:224 gegen Meyer), 3. Ralph Meyer, D (194:189 gegen Todosjevic, 256:201 gegen Hartmann), 4. Carsten Hartmann, D, 5. Peter Todosjevic, D, ... 13. Doris Szvasztics, Ö (1672 Pins/8 Spiele), 27. Thomas Gross, Ö (1218 Pins/6 Spiele).

W. Sport
am Montag
26.5.97

Die willkommene Sommerpause nutzten Wiens Bowlingspieler zur Teilnahme am traditionellen Thurn & Taxis-Turnier in Regensburg, das mit Rekordbeteiligung aufwarten konnte. Das Einzel in der Golden Bowl prägte der württembergische Junlor Andreas Humm, der 1489 Pins (248,17 Schnitt) erzielte.

Von den Wienern konnte sich Walter Gonaus mit 1347 Pins (224,50) auf dem sehr guten neunten Platz klassieren. Nicht weniger als 19 Spieler erzielten mehr als 1300 Pins.

Endstand Golden Bowl Einzel: 1. Andreas Humm (Württemberg) 1489, 2. Christoph

Thurn & Taxis-Turnier in Regensburg

Achtungserfolge für Wiens Bowler – Gonaus Neunter

Hoffmann (Bayern) 1419, 3. Wolfgang Kersten (Württemberg) 1409, 9. Walter Gonaus (Wien) 1347.

Pech hatten Ivonne Altmüller und Thomas Tybl im Zwischenlauf des Doppels der Super Bowl. Nachdem sie sich als einziges Wiener Doppel unter die besten zwanzig platziert hatten, verfehlten sie den Einzugs in das Finale nur um zwei Pins und belegten in der End-

rechnung mit 2884 Pins (206 Schnitt) Platz 13. Auslandsösterreicher Michael Grabovac kam mit Andreas Humm auf Platz zwei.

Endstand: 1. Hermann Wimmer/Linton Heldrich 4571 (20 Spiele), 2. Michael Grabovac/Andreas Humm 4418, 3. Wolfgang Strupf/Peter Wolfschaffner 4371, 13. Ivonne Altmüller/Thomas Tybl 2884.

Im Einzel der Super Bowl gab es

ähnlich hohe Ergebnisse. Georg Hinterwimmer, Erster vor dem Stepladderfinale der besten fünf, kam mit 2241 Pins auf 224,1 Schnitt, Peter Wolfschaffner auf 2236 Pins. Wolfschaffner bezwang im Stepladderfinale erst Lokalmatador Spieß und ließ auch gegen Hinterwimmer mit sieben Strikes in Folge und 239:213 keine Chance. Erfreulich aus Wiener Sicht: Pattermann qualifizierte sich für den Endlauf und kam auf Platz 23.

Endstand Super Bowl: 1. Peter Wolfschaffner (München), 2. Georg Hinterwimmer (Berchtesgaden), 3. Richard Spieß (Regensburg), 23. Raimund Pattermann (Wien).

Wi Sport am Montag 11. 8. 97

Bowling: Österreicher in Frankfurt vorne dabei

Erfreuliche Ergebnisse für unsere Bowler beim FSV Classics in Frankfurt. Es reichte zwar zu keinem Platz im Stepladderfinale der besten fünf, doch im Kreis der gesamten deutschen Spitze sind Platz 13 für Hubert Kaufmann, 15 für Evi Kostroun und 17 für Josef Gablek eine schöne Sache.

Nach Vorlauf, Viertel- und Semifinale (13 Spiele) hatten Greulich (2875), Krämer (2835), Hartmann (2833), Hilgers (2816) und Lischka (2795) den Sprung ins Stepladderfinale geschafft. Dort kam es zu keinen Überras-

schungen mehr, lediglich Lischka konnte Hilgers um Platz vier bezwingen. Greulich gewann souverän mit 179:144 gegen Krämer. Unsere drei Spieler lagen 50 bis 60 Pins hinter dem Finale. Kaufmann als 13. kam mit 1293 (6 Spiele) mit gleichmäßig gespielten 800 im Viertel- und 623 im Semifinale auf 2746. Kostroun auf 2741, Gablek nach 1348 im Vorlauf auf 2734. Gablek hatte dabei im Semifinale das Pech, eine „unbezähmbare“ Doppelbahn zu erwischen, die auch dem Ex-Profi Peter Knopp zum Verhängnis wurde und einen Platz weiter vorne verhinderte.

Im Triobewerb konnte sich keines der österreichischen Teams im Vorderfeld platzieren.

FSV-Classics, Einzel: 1. Carlo Greulich, 2. Michael Krämer (beide Tournament Team), 3. Carsten Hartmann (ASC Berlin), 4. Klaus Lischka (Pro Shop Knopp), 5. Klaus Hilgers (BV Düsseldorf), 13. Hubert Kaufmann (BSC Wien I), 15. Evi Kostroun, 17. Josef Gablek (beide Unistahl), 26. Gerhard Fleischhacker (BSC Wien I). **Trio:** 1. Pro Shop München I (Strupf, Wolfschaffner, Ohlrogge) 4620 (7 Spiele), 2. Pro Shop Knopp (Lischka, Dennechaud, Knopp) 4585, 3. Tournament Team (Greulich, Krämer, Dehler) 4477, 25. BSC Wien I (Kaufmann, Fleischhacker, Klug jun.) 4151, 34. BSC Wien II (Stolk, Rohmoser, Lohschmid) 3858, 35. Unistahl II (Klug, Altmüller, Kostroun) 3698.

Wi Sport am Montag 11. 8. 97

ROGNER
HOTEL
LOTUS THERME
HEVIZ-HUNGARY



Bowling: Dreiertitel bei Herren an Black Jack

Hauchdünne Entscheidung in der 1. Herren-Bundesliga. Vor dem letzten Spiel lagen Black Jack und Tyrolia punktgleich an der Spitze. Im entscheidenden Spiel in Salzburg zeigten beide Teams Nerven, Black Jack verlor gegen Unistahl und Tyrolia zog gegen Trans-o-flex ebenfalls den kürzeren. Mit der größeren Pinzahl holten schließlich die Black-Jack-Mannen Gold. Silber für Tyrolia, Bronze für Etoile, ebenfalls mit der besseren Pinzahl vor Aufsteiger Black Jack II. Am Tabellenende änderte sich nichts mehr. Pasching Schiller war schon vor dieser Runde nicht mehr zu retten, auf Platz 7 erwischte es mit Trans-o-flex den zweiten Verein aus den westlichen Bundesländern.

Endstand in der Staatsmeisterschaft Trios, 1. Bundesliga, Herren: 1. Black Jack I 52 Punkte (24.877 Pins); 2. Tyrolia 52 (24.029); 3. Etoile 50 (24.314); 4. Black Jack II 50 (23.781); 5. Casino Wien 46 (24.297); 6. Unistahl 40 (23.431); 7. Trans-o-flex 28 (22.934); 8. Pasching 18 (22.734).

Einen tollen Tag gab es in der 2.

Bundesliga Ost der Herren, die gleichfalls in der Plushalle spielten. Stadlau nutzte die freundlichen Bahnverhältnisse am besten und erzielte mit 4.633 Pins in sieben Spielen (220,61 Schnitt) neuen österreichischen Rekord. Gerald Fuchs, Andreas Tesar und Richard Hajek bildeten das „Dreamteam“. Fuchs hätte beinahe noch einen draufgesetzt. Mit 1.672 Pins (238,85 Schnitt) blieb er nur um 10 Pins unter dem Rekord von Christian Schwarzbauer. Sieger in der 2. Bundesliga Ost wurde Strike & Spare mit vier Punkten Vorsprung auf HW 17, Stadlau landete trotz bestem gespielten Ergebnis aller Teams dieser Liga nur auf Platz drei. Am Tabellenende konnte sich Split Jim Beam nicht mehr vom achten Platz lösen.

Endstand der 2. Bundesliga Ost Trios der Herren: 1. Strike & Spare/Baska 57 (23.998); 2. HW 17 Projekt 53 (24.567); 3. Stadlau 48 (25.013); 4. WBC 40 (23.821); 5. Post SV 40 (23.707); 6. Gambler 36 (23.514); 7. Pinfire 36 (23.231); 8. Split Jim Beam 26 (23.175).

Wiss Sport am
Montag
28.4.97

BOWLING

STAATSMEISTERSCHAFT DOPPEL, Damen: 1. Eva Kornherr/Sylvia Englisch (Tyrolia) 3662, 2. Monika Schmotz/Silvia Rubicko (Casino) 3513, 3. Renate Pekarek/Irene Kohlhofer (Casino) 3476. – **Herren:** 1. Walter Gonaus/Heinz Spor (HW 17 Projekt) 3888, 2. Andreas Tesar/Gerald Fuchs (Stadlau) 3750, 3. Stefan Schmid/Johann Riegler (Black Jack) 3731. – **Mix-Doppel:** 1. Patricia Petravic-Cruse/Walter Gonaus (HW 17 Projekt) 3753, 2. Patricia Klug/Richard Klug (Unistahl) 3709, 3. Sylvia Englisch/Walter Fiala (Tyrolia) 3598.

● **ACHTUNG, Vereine und Verbände:** Berichte per Fax an ☎ 36 011 / 3488 DW

3.6.97 Krone

Der Bowling-Nachwuchs bot gute Leistungen bei den Titelkämpfen

Sehr gute Leistungen boten vor allem die Bestplatzierten der österreichischen Meisterschaften der Schüler, Jugend und Junioren in der Plushalle. Bei den Juniorinnen sicherte sich Barbara Kaufmann als Zweitplatzierte im Stapladderfinale nach einem Sieg über die Dritte, Michelle Tayag (183:159), und einer Superpartie gegen die Erstplatzierte, Ramona Brabeneč, den Titel. Bei den Junioren konnte Martin Eder aus Salzburg gleich beide vor ihm Platzierte besiegen: 236:161 gegen Markus Witura und nach Kampf 363:350 gegen Fritz Kern.

Österreichische Meisterschaften - Juniorinnen: 1. Barbara Kaufmann (Split Jim Beam), 2. Romana Brabeneč (Unistahl), 3. Michelle Tayag (BC Philippines). **Junioren:** 1. Martin Eder (McDonald's), 2. Fritz Kern (Etoile), 3. Markus Witura (Cosmos). **Weibl. Jugend:** 1. Ivonne Altmüller (Unistahl), 2. Brigitte Rebernick (Happy Bowlers), 3. Doris Partsch (Phönix). **Männl. Jugend:** 1. Nikolai Schröder (Phönix), 2. Sasa Kotvas (Tyrolia), 3. Oliver Sonnleitner (Gambler). **Schülerinnen A:** 1. Cornelia Schröder (Phönix), 2. Melanie Zimmermann (Innsbruck), 3. Marion Maranitsch (Phönix). **Schüler A:** 1.

Michael Rauscher (E-Werk), 2. Philipp Graml (BC Traun), 3. Robert May (Tyrolia). **Schülerinnen B:** 1. Rubina Reisner (Innsbruck), 2. Yvonne Kalvoda (Strike & Spare), 3. Jennifer Hofbauer (Phönix). **Schüler B:** 1. Alexander Rauscher (E-Werk), 2. Christoph Oralek (Wien), 3. Bernhard Luck (Split Jim Beam).

Golden Bowling-Turnier Hanau:

Horvath gewinnt den „Länderkampf“

Nachtrag zum letzten Stop der Golden Bowling Ball Tour 1996/97 in Hanau, bei dem Thomas Tybl ausgezeichnete 9. und Walter Gonaus 13. wurden: Das Stepladderfinale der besten fünf Spieler in der Finalrunde war ein schwedisch-deutscher Länderkampf. Olaf Köster fertigte Robert Rempel mit 233:167 ab, ehe er gegen den schwedischen Doppelweltmeister von Helsinki, Ulf Bolleby, mit 203:242 den kürzeren zog. Solleby erlitt dann gegen Detlef Horvath auf dessen seiner Hausbahnen eine knappe 210:218-Niederlage. Horvath holte sich anschließend Sieg und 40.000 DM mit 210:170 gegen er ehemaligen Profi und vierfache Sieger von PBA-Turnieren in den USA, Mats Karlsson.

Wiss Sport am
Montag
20.5.97

Bowling-Staatsmeisterschaften, Doppel

Überlegene Siegerpaare

Die Staatsmeisterschaft im Damendoppel begann in der Plushalle mit einem Paukenschlag. Rubicko (1910)/Schmotz (1820) erzielten mit 3730 Pins über neun Spiele einen tollen österr. Rekord. 537 Pins im neunten Spiel sind ebenfalls eine neue Bestleistung. Damit zählten die Casino-Damen zu den Topfavoriten für das Finale, doch Kornherr (1721)/Englisch (1801) machten ihnen mit der besten Leistung am Finaltag einen Strich durch die Rechnung.

Mit den ausgeglichendsten Leistungen des Herren-Feldes sicherten sich Gonaus (1897)/

Spor (1851) den Titel. Am Ende der neuen Spiele Round Robin hatten sie 138 Punkte Vorsprung. Für Gonaus war es nach dem Mixed bereits der 2. Saison-Titel.

Staatsmeisterschaft 1997, Damen-Doppel: 1. Eva Kornherr/Silvia Englisch (Tyrolia) 3682 Punkte (3522 gespielt, 140 Siegpunkte); 2. Monika Schmotz/Silvia Rubicko (Casino Wien) 3513 (3413, 100); 3. Renate Pekarek/Irene Kohlhofer (Casino Wien) 3476 (3376, 100); 4. Eveline Kostroun/Ivonne Altmüller (Unistahl) 3418 (3338, 80); 5. Ursula Ganglbauer/Margarethe Schlacher (Pasching Linz) 3354 (3254, 100); 6. Eva Merkler/Wilma Krejci (Strike & Spare) 3342 (3222, 120); 7. Bozena Erceg/Wilma Schimek (Tyrolia) 3328 (3228, 100); 8. Gabriela Gemeinböck/Ingrid Lilg (Unistahl) 3258 (3198, 60); 9.

Christine Felcmann/Sabine Brezina (Tyrolia) 3236 (3198, 40); 10. Gabi Rosner/Eva Hahn (Casino Wien) 3121 (3061, 60). **Herren:** Walter Gonaus/Heinz Spor (HW 17 Projekt) 3888 (3748, 140); 2. Andreas Tesar/Gerald Fuchs (Stadlau) 3750 (3640, 110); 3. Stefan Schmid/Johann Riegler (Black Jack) 3731 (3621, 110); 4. Alexander Pekarek/Manfred Panzenböck (Casino Wien) 3672 (3692, 80); 5. Dusan Kornetter/Heinz Mikolasch (Gambler) 3607 (3527, 80); 6. Erwin Simane/Werner Leb (Floridsdorfer BC) 3520 (3440, 80); 7. Christian Mokry/Andreas Obczovsky (Etolle) 3504 (3424, 80); 8. Josef Pall/Christian Horak (HW 17 Projekt) 3489 (3449, 40); 9. Erich Binder/Franz Fürnsinn (Casino Wien) 3488 (3388, 100); 10. Franz Fried/Richard Hajek (Stadlau) 3362 (3282, 80).

Ergänzung zum Mixed-Doppel: Im Semifinale erzielte Hans Had (Strike & Spare) mit 300 Pins ein perfektes Spiel und stellte damit den - unüberbietbaren - österreichischen Rekord ein.

9.6.97

Bowling: Petravic-Cruse/ Gonaus Mixedmeister

Ein fast perfektes Spiel beendete das Finale der Staatsmeisterschaft im Mixeddoppel in Linz und brachte für Patricia Petravic-Cruse und Walter Gonaus die Goldmedaille. Patricia und Richard Klug hatten vom ersten Spiel an geführt und den Vorsprung kontinuierlich auf bis zu 100 Punkte ausgebaut. Doch nach vier gewonnenen Spielen zu Beginn wollte sich trotz hoher Resultate - kein Spiel unter 400 - kein Sieg mehr einstellen und Petravic-Cruse/Gonaus arbeiteten sich an das Spitzenduo heran. Nur 53 Punkte lagen sie nach dem achten Spiel auseinander. Im neunten Spiel schritt Gonaus zur Tat. Er begann mit neun Strikes in Serie, am zehnten Frame folgte ein 7er-Anschub, den er abräumte, im elften setzte er noch ein Strike nach: 277. Da konnte seine Partnerin beruhigt ein Spiel mit 179 dazusetzen: 456:439 gewannen sie das letzte Spiel gegen Kohlhofer (225)/Panzenböck (214). Mittlerweile spielten Klug/Klug gegen Englisch/ Fiala und konnten nicht mehr das - durch das hohe Spiel von Gonaus erforderliche - Spitzenspiel liefern. Sie unterlagen mit 379:432.

Entstand der Staatsmeisterschaft im Mixeddoppel: 1. Patricia Petravic-Cruse/Walter Gonaus (HW 17) 3753 (3593 gespielt, 160 Siegpunkte); 2. Patricia Klug/Richard Klug (Unistahl) 3709 (3609, 100); 3. Sylvia Englisch/Walter Fiala (Tyrolia) 3598 (3498, 100); 4. Eva Kornherr/Heinrich Bittner (Tyrolia) 3566 (3466, 100); 5. Irene Kohlhofer/Manfred Panzenböck (Casino Wien) 3564 (3504, 60); 6. Silvia Rubicko/Franz Fürnsinn (Casino Wien) 3535 (3435, 100); 7. Monika Schmotz/Erich Binder (Casino Wien) 3498 (3438, 60); 8. Margret Oberwaldner/Günther Blümann (BC Salzburg) 3406 (3326, 80); 9. Hermine Irzi/Walter Irzi (Strike & Spare) 3323 (3283, 40); 10. Silvia Hofmann/Paul Fiehsberger (Strike & Spare) 3278 (3178, 100).

W. Spor

an
Händler

9.6.97

Bowling-3er-Meisterschaft: Welches Black-Jack-Team holt Gold?

Eine Vorentscheidung dürfte in der 5. und vorletzten Runde der 3er-Staatsmeisterschaft in der Damen-Oberliga gefallen sein. Casino Wien I und Tyrolia, die beiden Teams an der Spitze, holten wieder 10 von 14 möglichen Punkten und setzten sich damit bereits deutlich von den Verfolgern Simmering I und Unistahl ab. Den Titel werden nur mehr diese beiden Mannschaften untereinander ausmachen, wobei Casino mit vier Punkten Vorsprung die

besseren Karten in der Hand hält. Absteiger wird STV sein, 15 Punkte Rückstand auf Casino Wien II sind auch theoretisch nicht mehr aufzuholen. Beste Spielerin des Tages in der Floridohalle war Silvia Englisch, Tyrolia (1358 Pins).

Damen-Oberliga nach 5 Runden: 1. Casino Wien I 50; 2. Tyrolia 46; 3. Unistahl I 38; 4. Simmering I 38; 5. Simmering II 35; 6. Strike & Spare 32; 7. Casino Wien II 28; 8. STV 13.

In der 2. Bundesliga Herren Ost dürften die Würfel gefallen sein. Strike & Spare hat bereits 6 Punkte Vorsprung auf Aufsteiger HW 17 und sollte mit seinen rou-

tiniierten Spielern keine Probleme haben, diese 6 Punkte in den letzten 7 Spielen des Bewerbs Mitte April zu verteidigen. Am Tabellenende sind Pinfire und Split nur durch zwei Punkte getrennt, einen der beiden Klubs steht der Abstieg bevor.

2. Bundesliga Ost Herren nach 5 Runden: 1. Strike & Spare 49; 2. HW 17 43; 3. Stadlau 36; 4. Post 34; 5. WBC 34; 6. Gambler 34; 7. Pinfire 26; 8. Split 24.

Die Schleier haben sich bei den Herren in der 1. Bundesliga zwar gelüftet, aber Klarheit herrscht auch nach 5 Runden

nicht. Zu knapp sind die Abstände, mit einer sehr guten Runde könnte der jetzt Fünfte, Casino Wien, auch noch den Staatsmeister noch Hause tragen. Aber es gibt doch zwei heiße Favoriten: Black Jack I liegt zwei Punkte vor den Vereinskollegen von Black Jack II, den Aufsteigern. Mit Trans-o-flex und und Pasching dürften die Absteiger bereits feststehen.

1. Bundesliga Herren nach 5 Runden: 1. Black Jack I 46; 2. Black Jack II 44; 3. Etoile 40; 4. Tyrolia 40; 5. Casino Wien 38; 6. Unistahl 30; 7. Trans-o-flex 24; 8. Pasching 18.

W. Sport am Montag, 24.3.97

Erfreulich verlief für Österreichs Bowler der dritte Stopp der Golden-Bowling-Ball-Tour 1996/97, der größten europäischen Turnierserie, in Hamburg. Vier der acht österreichischen Teilnehmer qualifizierten sich im 260-Mann/Frau-Feld über 6 Spiele für das 88 Spieler umfassende Semifinale. 1228 Pins (Olli Hossi, Finnland) waren erforderlich, um ans Preisgeld zu kommen. Frank Börner (Deutschland) hatte mit 1553 Pins (258,83 Schnitt, davon einmal 300!)

Golden-Bowling-Ball-Tour in Hamburg

Fürnsinn verpaßt Finale

überlegen diese Runde für sich entschieden, doch seine Kräfte falsch eingeteilt, denn in Runde 2, in der es nochmals von 0 wegging, landete er mit - noch immer sehr guten - 1301 nur auf Platz 20. Dafür konnten die Österreicher mächtig aufdrehen und sich allesamt verbessern. Am meisten Franz Fürnsinn, der mit 1322 Pins auf Platz 11

landete und nur um 18 Pins das Finale der besten 5 verpaßte, was gleichzeitig den Auftritt im TV-Stepladderfinale bedeutet hätte! Kaufmann kam auf Platz 21 (1296), Gonaus auf Platz 27 (1276), Pekarek auf Platz 43 (1235). Ein schöner Erfolg, der auf mehr hoffen läßt. Vielleicht demnächst ein Stepladderfinale mit österreichischer Be-

teiligung? An der Spitze bekannte Namen: Tomas Leandersson (Schweden) bezwang im Kampf um Platz eins seinen Landsmann Johnny Samuelsson und fuhr mit 140.000 Schilling in der Tasche heim nach Degerfors.

Golden Bowling Ball Tour Hamburg: 1. Tomas Leandersson, 2. Johnny Samuelsson (beide S), 3. Utz Dehler (D), 4. Stefan Yngström (S), 5. Barry Horne (D), 11. Franz Fürnsinn, 21. Hubert Kaufmann, 27. Walter Gonaus, 43. Alexander Pekarek (alle Ö).

W. Sport am Montag, 7.4.97

Unistahl holte mit 10 Punkten Vorsprung in der Damen-Oberliga den Staatsmeistertitel in der Fünfermannschaft. Casino Wien, Staatsmeister der letzten Saison, wurde diesmal Zweiter. Um Bronze wurde bis zum letzten Frame gekämpft, ehe Simmering I gegen Tyrolia die Oberhand behielt. Strike & Spare sicherte sich den rettenden 5. Platz, Simmering II wird in der nächsten Saison in der Wiener Liga spielen müssen. Die beste Serie über 5 Spiele erreichte

Bowling: Unistahl und Etoile holen Fünfertitel

Irene Kohlhofer mit 963 Pins, das Höchstspiel in der Posthalle hatte Monika Schmotz (beide Casino) mit 225 Pins.

Endstand der Staatsmeisterschaft Fünfermannschaft Oberliga Damen: 1. Unistahl 566,10 Punkte; 2. Casino Wien 556,49; 3. Simmering I 546,21; 4. Tyrolia 543,18; 5. Strike & Spare 510,26; 6.

Simmering II 500,24.

In der 1. Bundesliga der Herren ließ auch Etoile am letzten Spieltag nichts mehr anbrennen: Franz Hahn & Co. bauten den Vorsprung noch aus und eroberten den Titel vor Casino Wien und Stadlau. 96er-Champion Black Jack wurde Vierter. Am Tabellenende gab der Floridsdorfer BC die rote Laterne

noch an den BC Diavolo.

Endstand der Staatsmeisterschaft Fünfermannschaft Herren: 1. Etoile 844,14; 2. Casino Wien 834,49; 3. Stadlau 831,30; 4. Black Jack 826,45; 5. HW 17 813,30; 6. Tyrolia 804,28; 7. Floridsdorfer BC 797,18; 8. BC Diavolo 790,00.

Endstand der 2. Bundesliga Ost Herren Fünfermannschaft: 1. Strike & Spare 817,18; 2. Unistahl 810,00; 3. Gambler 788,12; 4. BTA 778,07; 5. Spezi Striker 778,06; 6. TGB 766,22; 7. Split Jim Beam 765,46; 8. Post 751,19.

W. Sport am Montag, 14.4.97

Wiener Bowling-Festwochenturnier: Vier Rekorde

Mit einer wahren Rekordflut endete das 29. Internationale Wiener Festwochenturnier in der Plushalle. Nicht weniger als vier österreichische Rekorde konnten verzeichnet werden. Die vom Veranstalter für das erste perfekte Spiel (300) ausgesetzte Harley Davidson im Wert von 130.000 S fand rasch einen Abnehmer. Heinz Langanger (Traun) sicherte sich in seiner Doppelqualifikation im 5. Spiel das begehrte „heiße Eisen“ - der erste Rekord. Damit war zwar für viele eine große Motivation weg, allerdings ging es erst so richtig los.

In der Doppel-Qualifikation legten Robert Skach und Thomas Gross mit 2.678 Pins die Latte sehr hoch. Im Finale fielen binnen weniger Minuten drei weitere Re-

korde. Skach erzielte ebenfalls 300, gemeinsam mit Gross erreichte er 577 in einem Spiel, daneben verbesserten Eva Kornherr und Heinrich Blttner den Mix-Rekord über ein Spiel auf 534 Pins. Keine Frage, daß auch das Doppel eine klare Entscheidung brachte: 1. Skach/Gross (Casino I) 4.613 Pins, 2. Schmid/Riegler (Black Jack III) 4.291, 3. Kohlhöfer/Rubicko (Casino V) 4.276.

Auch im Trio konnte sich Casino durchsetzen, Franz Fürnsinn war ein kongenialer Partner für Gross und Skach: 1. Fürnsinn/Gross/Skach (Casino I) 7.528, 2. Kaufmann/Fleischhacker/Klug (Floridsdorfer, BC) 7.307, 3. Schopplik/Schwarzbauer/Stiel (BBC) 7.297.

Nach einer Qualifikation aber 5 Spiele Einzel der 30 aus Doppel-

und Trio-Vorrunde erreichten 10 das Round Robin um den Einzug ins Stepladderfinale. Walter Treitler traf als Drittplatzierter auf Gross und unterlag, was ihm die Chance auf den Einzelsieg nahm. Michael Grabovac wartete als überlegener Erster der Round Robin (120 Punkte Vorsprung) auf Gross und gewann nach hartem Kampf über zwei Spiele. Ein würdiges Finale eines großen Turniers: 1. Grabovac, 2. Gross, 3. Treitler.

*Nei Sport am Montag
5.5.07*

Golden-Bowling Ball-Tour in Hanau: Thomas Tybl, Walter Gonaus in der Spitze

Schöner Erfolg für Österreichs Bowler im Ausland. Beim Golden Bowling Ball Tour-Finale 1996/97 in Hanau, dem Masters der Vier-Turnier-Serie kamen Thomas Tybl und Walter Gonaus unter die besten 15. Tybl schaffte mit Mühe (1228 Pins, der Cut lag bei 1225, Platz 93) den Sprung in die zweiten Runde. Pekarek (1309, Platz 25), Gonaus (1285, Platz 46) und Fürnsinn (1237, Platz 84) waren vor Tybl, für den es im Finale dann bestens lief. Er landete nur zehn Pins hinter dem Stepladderplatz fünf - auf Rang neun. Gon-

aus hatte im Gegensatz seine stärksten Spiele zu Beginn des Finales und wurde 13. Für Fürnsinn (70.) und Pekarek (95.) lief es im Finale nicht so gut.

Ergebnis der Finalrunde in Hanau: 1. Mats Karlsson (Västa Frölunda, S) 1404 Pins; 2. Detlef Horvath (Wiesbaden, D) 1401; 3. Ulf Bolleby (Göteborg, S) 1386; 4. Olaf Köster (Bochum, D) 1385; 5. Robert Rempel (Mannheim, D) 1382; 9. Thomas Tybl (Wien) 1372; 13. Walter Gonaus (Wien) 1359; 70. Franz Fürnsinn (Wien) 1173; 95. Alexander Pekarek (Wien) 1082.

*Nei Sport am
Montag
12.5.07*

BOWLING

Wiener Liga, Herren, Fünfersteam:
WBC - Kobra 2495:2820, 0:4, ABC - BBCI 2541:2957, 0:4, Simmering I - Die Erste 2739:2622, 4:0, Vienna Striker I - Strike & Spare/Baska 3 2557:2501, 2:2. - **Tabellen:** 1. BBC I 1043,00/52, 2. Vienna Striker I 1027,33/45, 3. Simmering I 1021,47/45. - **Damen:** BC Phoenix - HW 17 Projekt 2238:2534, 0:4, Pinteufel - Triumph Möbel 2283:2253, 3:1, Vienna Striker - Split Jim Beam 2194:2376, 1:3, Tyrolia 2 - Saft 2219:2111, 3:1, BBC - STV 2180:2548, 0:4. - **Tabellen:** 1. HW 17 Projekt 787,33/48, 2. STV 777,33/47, 3. Pinteufel 741,03/32.

Künnen 30.4.07

Wiener Bowling-Nachwuchs: Titel an Altmüller und Schröder

Das vereinsinterne Duell im Stepladderfinale der Wiener Meisterschaften der Jugend/Junioren entschied Ivonne Altmüller (Unistahl) gegen Romana Brabeneč in zwei Spielen mit 366:345 für sich. Schon die Grunddurchgänge (je sechs Spiele in Prater- und Plushalle) hatte sie mit 2209 Pins (184 Schnitt) beherrscht. Bei den Burschen stürmte der sich in ausgezeichneter Form befindliche Nikolai Schröder von Platz drei nach den Grunddurchgängen im Stepladderfinale um Platz zwei erst

über Peter Kein und Platz eins über Thomas Janott zum Wiener Meisteritel.

Wiener Meisterschaften Jugend/Junioren, weiblich: 1. Ivonne Altmüller (Unistahl, 366:345 gegen Brabeneč); 2. Romana Brabeneč (Unistahl, 161:145 gegen Partsch); 3. Doris Partsch (Phönix). **Männlich:** 1. Nikolai Schröder (Phönix, 228:153 gegen Kein, 427:322 gegen Janott); 2. Thomas Janott (Tyrolia), 3. Peter Kein (Phönix).

Bei den Schülern (ohne Stepladderfinale) setzten sich Cornelia Schröder

(Schülerinnen A und B), Martin Leeb (Schüler A) und Bernhard Luck (Schüler B) durch.

Schülerinnen A u. B: 1. Cornelia Schröder (Phönix) 1826 Pins, 2. Marion Maranitsch (Phönix) 1695, 3. Yvonne Kalvoda (Strike & Spare) 1496. **Schüler A:** 1. Martin Leeb (Floridsdorfer BC) 2145, 2. Michael Rauscher (E-Werk) 1950, 3. Robert May (Tyrolia) 1906. **Schüler B:** 1. Bernhard Luck (Split Jim Beam) 1196/8 Spiele, 2. Daniel Bechter (Saft) 1134, 3. Rene Leeb (Tyrolia) 1099.

Problemlos verläuft die Saison in der Dreiermannschafts-Staatsmeisterschaft für Casino Wien in der Damen-Oberliga. Mit 10 von 14 möglichen Punkten ließen sie auch in der 4. Runde Tyrolia keine Chance näherzukommen. Mit gleich vielen Punkten schaffte Simmering II den Sprung auf Platz drei.

Damen-Oberliga nach 4 Runden: 1. Casino Wien I 40 Punkte, 2. Tyrolia 36, 3. Simmering II 31, 4. Unistahl 30, 5. Simmering I 28, 6. Strike & Spare-Baska 26, 7. Casino Wien II 22, 8. STV 11.

Bowling-Bundesliga Herren:

Black Jack an die Spitze

Überraschung in der 4. Runde der 1. Herren-Bundesliga, mit der aber insgeheim doch alle einmal gerechnet hatten. Black Jack II hatte die Herbstsaison derart dominiert - 34 von 42 möglichen Punkten, d. h. 17 von 21 Spielen gewonnen, doch dabei nur das vierthöchste Ergebnis der Liga erzielt -, daß der Umfaller jetzt umso stärker ausfiel und die Meisterschaft wieder spannend macht. Nur ein Spiel konnten Walter Treitler & Co diesmal gewinnen. Ihre Klubkollegen von Black Jack I nutzten die Gunst der Stunde, holten 10 von 14 Punkten und sprangen mit der deutlich besseren Pinzahl auf Platz 1. Am Tabellenende mit Transoflex (Salzburg) und Pasching (OO) die beiden Vertreter aus Westösterreich, die es wohl kaum schaffen dürften, in der obersten Spielklasse zu bleiben. Klar bester Spieler des Tages war Thomas Gross, Casino Wien, mit 1474 Pins (210,5 Schnitt) in 7 Spielen.

1. Herren-Bundesliga nach der 4. Runde: 1. Black Jack I 136 Punkte/16.612 Pins; 2. Black Jack II 36/16.091; 3. Casino Wien 30/16.391; 4. Etoile 30/16.382; 5. Tyrolia 30/16.148; 6. Unistahl I 28/15.810; 7. Transoflex 20/15.580; 8. Pasching 14/15.237.

In der 2. Bundesliga Ost der Herren gelang es Strike & Spare, die in der 3. Runde geschrumpfte Tabellenführung wieder etwas auszubauen. 4 Punkte liegen nun die Striker wieder voran, nachdem sie diesmal in der Praterhalle 10 Punkte holten. Neuer Zweiter ist Aufsteiger HW 17, diesmal ebenfalls 10 Punkte und pinmäßig neben Stadlau die klar beste Mannschaft, was am Ende der Saison bei Punktegleichstand entscheidend sein kann.

2. Herren-Bundesliga Ost nach der 4. Runde: 1. Strike & Spare 38/15.807; 2. HW 17 34/16.146; 3. Gambler 32/15.955; 4. Stadlau 30/16.157; 5. WBC 28/15.908; 6. Post SV 26/15.504; 7. Pinfire 18/15.085; 8. Split 18/15.043.

In der Wiener Liga der Herren hat sich BBC zwei Runden vor Schluß schon klar abgesetzt. Dichtes Gedränge auf den Plätzen zwei bis acht. Wer endgültig zurückfällt und den Gang in die 1. Klasse antritt, wird sich in der fünften Runde entscheiden.

Wiener Liga Herren nach der 4. Runde: 1. BBC 38/15.971; 2. Vienna Striker 30/15.822; 3. TGB 30/15.384; 4. Die Erste 28/15.578; 5. BTA 26/15.679; 6. Weisser Riese 26/16.112; 7. Unistahl II 24/15.849; 8. CB Funk 22/14.962.

Bei den Damen der Wiener Liga hat sich das Feld nun auseinandergesogen. In der nächsten Runde wird sich zeigen, ob Unistahl II noch den mit 4 Punkten führenden HW-17-Spielerinnen nacheilen kann oder ob diesen der Aufstieg in die Oberliga gelingt.

Wiener Liga Damen nach der 4. Runde: 1. HW 17 40/14.357; 2. Unistahl II 36/14.124; 3. Simmering III 31/13.688; 4. BBC 31/13.593; 5. Tyrolia II 26/13.953; 6. Pinteufel 24/13.360; 7. Tyrolia III 19/13.338; 8. Split Jim Beam 17/13.152.

3. 2. PZ

Wri Sport am Montag

10. 2. PZ

17. 2. PZ

Wiener Meisterschaften im Bowling

Dreikampf bei den Herren, Zweikampf bei den Damen

Mehr als die Hälfte der Meisterschaft für Fünfterteams ist sowohl bei den Damen als auch den Herren in der Wiener Liga gespielt. Bei den Damen, die diesmal mit 10 Teams in der Wiener Liga spielen, sieht es danach aus, als ob nur mehr zwei Mannschaften für Titel und Aufstieg in die Oberliga, die oberste Spielklasse, in Frage kommen. HW 17 Projekt hat derzeit mit 7 Punkten Vorsprung, die allesamt auf dem höher gespielten Score resultieren. STV konnte wie HW 17 bisher 32 Siegpunkte dem Konto gutschreiben und wird sich anstrengen müssen, den Anschluß nach vorne nicht zu verlieren. Von hinten haben beide Teams nichts zu befürchten, denn der Pinteufel als Dritter liegt bereits 28 Punkte hinter STV.

Tabellenstand Wiener Liga Damen: 1. HW 17 Projekt 527,09 Punkte; 2. STV 520,01; 3. Pinteufel 492,02; 4. Split Jim Beam 488,40; 5. Tyrolia II 480,30; 6. Phönix 480,03; 7. Triumph Möbel 477,10; 8. BBC 468,24; 9. Vienna Striker 449,29; 10. Saft 438,07.

Bei den Herren haben noch mehrere Teams die große Chance, den Sprung in die nächsthöhere Klasse, die 2. Bundesliga, zu schaffen. BBC I führt zwar, allerdings nur 2 Punkte vor den Vienna Strikers, die sich auf die Fahnen heften dürfen, mit 32.978 Pins das beste gespielte Ergebnis der Wiener Liga bisher erzielt zu haben. Allerdings hat BBC I sechs Siegpunkte mehr erringen können und dadurch die Führung. WBC liegt weitere drei Punkte zurück und kann durchaus in den verbleibenden neun Runden noch zuschlagen.

Tabellenstand Wiener Liga Herren: 1. BBC I 689,10; 2. Vienna Striker I

687,28; 3. WBC 584,42; 4. Simmering I 680,08; 5. Die Erste 674,22; 6. Strike & Spare 665,18; 7. Kobra 652,25; 8. ABC 622,35.

Während in der Wiener Liga die Entscheidung noch etwas auf sich warten läßt, was für Spieler(innen) und Zuschauer nur gut ist, dürften die Vorentscheidungen in den 1. Klassen der Herren schon gefallen sein. In der 1. Klasse A hat E-Werk bereits 21 Punkte Vorsprung auf STV und dürfte sich Titel und Aufstieg nicht mehr nehmen lassen. In der 1. Klasse B konnte sich Cosmos in den letzten Runden doch deutlich vom schärfsten Verfolger Pinfire lösen, 18 Punkte Vorsprung sehen auch hier bereits wie eine Vorentscheidung nach 12 Runden aus.

1. Klasse A Herren: 1. E-Werk 691,10; 2. STV 670,43; 3. WT 17 668,03. **1. Klasse B:** 1. Cosmos 698,18; 2. Pinfire 680,23; 3. BC 3001 668,28.

Krone, 8.4.97

BOWLING

STAATSMEISTERSCHAFT, Oberliga
Damen: 1. Unistahl (566,10), 2. Casino (566,24), 3. Simmering/1 (546,11).

Krone 2.4.97

BOWLING

WIENER MEISTERSCHAFT, Einzel:
Damen: 1. Monika Schmotz (Casino), 2. Christa Kirschbaum (Simmering), 3. Irene Kohlhofer (Casino). - Herren: 1. Heinrich Bittner (Tyrolia), 2. Johann Riegler (Black Jack), 3. Franz Friedl (Stadlau).

Kurier, 2.4.97

BOWLING

Mannschafts-Europacup (Fünfer-teams) in Annecy (Frankreich): 1. Belgien 18 Punkte (198,33 Schnitt), 2. England 16 (200,49), 3. Schweden 18 (200,15), ...12. Österreich 4 (178,09). - Österreichs Mannschaft mit Nikl Schröder, Thomas Janott, Peter Klein, Sasa Kotvas, Martin Leb und Tom Bernberger.

Golden Bowling Ball Tourstop
Hamburg. 1. Tomas Leandersson (Sd), 2. Johnny Samuelsson (Sd), 3. Utz Dehler (D), 4. Stefan Yngström (Sd), 5. Barry Horne (D), ...11. Franz Fürsinn, 21. Hubert Kaufmann, 27. Walter Gonaus, 43. Alexander Pekarek (alle Wien).

Wiener Meisterschaften, Endstand Einzel Herren: 1. Heinrich Bittner (Tyrolia) 470:407 gegen Riegler, 2. Johann Riegler (Black Jack) 205:174 gegen Friedl, 3. Franz Friedl (Stadlau).

Endstand Einzel Damen: 1. Monika Schmotz (Casino Wien) 390:381 gegen Kirschbaum, 2. Christa Kirschbaum (Simmering) 188:174 gegen Kohlhofer, 3. Irene Kohlhofer (Casino Wien).

Kurier, 15.4.97

BOWLING

Staatsmeisterschaft, 5er-Herren-Bundesliga 1: Meister wurde Etoile I vor Casino Wien und Stadlau. - **Bundesliga 2:** 1. Strike & Spare/Bask, 2. Unistahl 1, 3. Gambler. - **Oberliga Damen:** 1. Unistahl, 2. Casino Wien, 3. Simmering 1.

Wiener Meisterschaft, Herren-5er: Simmering 1 - ABC 2874:2354 (4:0), Strike & Spare/Baska 3 - Kobra 2788:2678/3:1, WBC - Vienna Striker 1 2493:2735/0:4, BBC 1 - Die Erste 2926:2878/3:1. - 1. BBC 1 979,43 Punkte, 2. Vienna Striker 1 974,28, 3. Die Erste 984,25.

Krone, 26.3.97

BOWLING

5er-TEAMS WIENER LIGA: HW 17 Projekt (682,34) bei den Damen bzw. BBC/1 (918,17) bei den Herren führen.

Bowling: 3er-Titel an Casino-Damen

Überlegener Sieg für Casino Wien I in der Staatsmeisterschaft der Trios. Mit 4 Punkten Vorsprung auf Tyrolia waren Silvia Rubicko & Co. in die letzte Runde der Damen-Oberliga in der Plushalle gegangen, mit 10 Punkten und der Goldmedaille kamen sie wieder heraus. 5 der 7 Spiele gewonnen, 4007 Pins erzielt (190,8 Schnitt), Gesamtkonto auf 60 Punkte erhöht. Tyrolia konnte zwar nur zwei Spiele für sich entscheiden, doch das reichte gegenüber den Verfolgern Unistahl und Simmering zu Platz zwei. Der Kampf um den Abstieg war

schon lange entschieden, STV konnte auch diesmal keine adäquate Leistung bieten.

Endstand der Staatsmeisterschaft Trios Damen-Oberliga: 1. Casino Wien I 60, 2. Tyrolia 50, 3. Unistahl 46, 4. Simmering I 44, 5. Strike & Spare 44, 6. Simmering II 43, 7. Casino Wien II 32, 8. STV 17.

Jugend-Mannschafts-EC: Da fehlt noch einiges ...

Enttäuschend verlief für Österreichs männliche Jugend der Mannschafts-Europacup (Fünfer-teams) in Annecy, Frankreich. In 11 Spielen setzte es 9 Niederlagen - nur 12. und letzter Platz. Siege gabs gegen Dänemark (928:909) und Deutschland

(917:915). Großer Lichtblick im Team: Nikl Schröder, der seine sehr gute und anstehende Form auch bei diesem Internationalen Bewerb unter Beweis stellte. Mit 202 Schnitt in 11 Spielen holte er in der All-events-Wertung den 11. Platz. Zum „Drüberstreuen“ konnte er bei einem nach dem offiziellen Turnier angesetzten Einzelbewerb mit 926 Pins in 4 Spielen den 2. Platz erringen.

Mannschafts-Europacup männliche Jugend: 1. Belgien (198,33 Schnitt) 18 Punkte, 2. England (200,49) 16, 3. Schweden (200,15) 16, 12. Österreich (178,09), Nikl Schröder, Thomas Janott, Peter Klein, Sasa Kotvas, Martin Leb, Tom Bernberger) 4.

W.r. Sport am Montag, 21.4.97

Bowling: Einzeltitel '97 an Schmotz und Bittner

Klarer Dominator bei den Herren im Finale um den Wiener Einzelmeistertitel in der Plushalle: Heinrich Bittner hatte von Beginn des Round Robin - die 12 Finalisten spielten jeder gegen jeden ein Spiel, gezählt werden die gespielten Pins plus 10 Punkte für einen Sieg - die Lage unter Kontrolle und baute kontinuierlich seinen Vorsprung auf insgesamt 208 Pins (!) aus, wobei ihm das seltene Kunst-

stück gelang, alle 11 Spiele zu gewinnen. Mit 2553 Pins, davon 110 Slegpunkte, ging er als überlegener Erster in das Stepladderfinale der besten drei, gefolgt von Riegler (2345 Punkten), Friedl (2342). Im ersten Spiel hatte Riegler gegen Friedl keine Mühe, mit 205:173 zu siegen. Auch im Kampf um den Titel lag er gegen Bittner nach dem ersten Spiel 225:212 voran. Doch das Finalwort hatte Bittner, der im zweiten Spiel mächtig aufdrehte, 258 spielte und Riegler keine Chance ließ.

Wiener Meisterschaft, Herreneinzel: 1. Heinrich Bittner (Tyrolia, 470:407 gegen Riegler); 2. Johann Riegler (Black Jack, 205:173 gegen Friedl); 3. Franz Friedl (Stadlau)

Bei den Damen kristallisierte sich die Favoritin für den Titel erst im letzten Spiel des Round Robin heraus. Schmotz baute 236:209 gegen Kirschbaum den Vorsprung auf deutliche 78 Punkte aus. Mit 1903 Punkten (60 Slegpunkte) lag sie vor Klubkollegin Kohlhofer (1825) und Kirschbaum (1816), die sich mit dem letzten Spiel in das Stepladderfinale spielten - um einen Punkt (!) vor Silvia Englisch. Das Stepladderfinale war im Gegensatz zu den Herren weitaus knapper, denn Kirschbaum besiegte im Spiel um Platz 2 Kohlhofer 188:174, machte dann nach einem 193:215 gegen Schmolz den Titelkampf noch einmal spannend, indem sie das zweite Spiel 188:175 gewann - zum Gesamtsieg reichte es nicht, Gold ging an Schmotz.

Wiener Meisterschaft, Dameneinzel: 1. Monika Schmotz (Casino Wien, 390:381 gegen Kirschbaum); 2. Christa Kirschbaum (Simmering, 188:174 gegen Kohlhofer); 3. Irene Kohlhofer (Casino Wien).

W.r. Sport am Montag, 1.4.97

Bowling: Neuer Rekord durch Casino-Wien-Damen

Einen neuen Rekord erzielten die Damen von Casino Wien in der 4. Runde der Fünfer-Teams in der Damen-Oberliga in der Praterhalle. Mit 1073 Pins (214,6 Schnitt) überboten sie die Rekordmarke von Tyrolia aus dem Vorjahr um 3 Pins. Die einzelnen Leistungen: Monika Schmotz 184, Irene Kohlhofer 248, Silvia Rubicko 234, Gabriele Rosner 198, Renate Pekarek 209.

In der Staatsmeisterschaft selbst lief es nicht so gut. Trotz dieses Ergebnisses konnten sie insgesamt nur zwei der fünf Spiele gewinnen und erzielten dabei 4550 Pins. Damit verloren sie weitere 5 Punkte auf Tabellenführer Unistahl, der sich mit vier Siegen und dem besten gespielten Ergebnis von 4711 Pins (188 Schnitt) keine Blöße gab, und liegen nun nach

zwei Drittel der Saison zwölf Punkte zurück.

Am Tabellenende wurde der Zweikampf zwischen Simmering II und Strike prolongiert. Diesmal hatte wieder Strike die Nase vorne. Obwohl kein Spiel gewonnen werden konnte, schoben sich die Strike-Damen um eine Nasenspitze wieder vor Simmering II.

Oberliga Damen nach der 4. Runde: 1. Unistahl 377,35 Punkte, 2. Casino Wien 365,01, 3. Simmering I 363,07, 4. Tyrolia 357,42, 5. Strike & Spare 337,28, 6. Simmering 337,02.

Junioren-Alpenpokal in Innsbruck

Bereits zum dritten Mal fand der internationale Alpenpokal der Junioren statt, nach zweimal Garmisch-Partenkirchen diesmal in Innsbruck. Im Viererteambewerb über 8 Spiele konnte sich unsere Damenmannschaft mit Doris Parisch, Barbara Kaufmann, Ivonne Altmüller und Romana Brabeneck im gemischten

Klassement mit den Herren hervorragend schlagen und belegte den 3. Platz hinter den Bayern-Damen und den deutschen Herren. Brabeneck spielte dabei ausgezeichnete 190 Schnitt. In der Damen-Teamwertung gab es hinter den Bayern-Damen Rang 2. Unsere Herren belegten bei diesem Bewerb, der auf Siegpunkte gespielt wurde, die Plätze 5 und 9. Im Doppel gab es sowohl bei den Damen als auch den Herren einen zweiten Platz durch Partsch/Altmüller bzw. Sasa Kotvas/Tom Bernberger jeweils hinter einem deutschen Doppel. In der All-events-Wertung belegte Altmüller mit 187 Schnitt über 14 Spiele den sehr guten dritten Platz, Brabeneck kam auf Rang 5 mit 182 Schnitt. Bei den Herren war unser Bester Tom Bernberger mit 193 Schnitt als Siebenter.

Mannschaft gesamt: 1. Bayern Damen 14 Punkte (6171 Pins), 2. Deutschland Herren 12 (6377), 3. Österreich Damen 12

(6142), 5. Österreich Herren I 8 (5959), 9. Österreich Herren II 2 (5737). **Mannschaft Damen:** 1. Bayern 14 (5851), 2. Österreich (Partsch, Kaufmann, Brabeneck, Altmüller) 12 (5822), 3. Deutschland 10 (5880). **Mannschaft Herren:** 1. Deutschland 12 (6377), 2. Österreich I (Schröder, Kein, Bernberger, Kotvas) 8 (5959), 3. Salzburg 8 (5898), 6. Österreich II (Eder, Krobath, Sonnleitner, Tybl) 2 (5737). **Doppel Damen:** 1. Deutschland I (Petty/ Grunewald) 2303 Pins, 2. Österreich I (Partsch/Altmüller) 2215, 3. Deutschland II (Sauer/ Ladwig) 2152; 6. Österreich II (Kaufmann/ Brabeneck) 1960. **Doppel Herren:** 1. Deutschland I (Unger/Gebler) 2632, 2. Österreich I (Kotvas/ Bernberger) 2330, 3. Deutschland II (Lürs/Krämer) 2323, 8. Österreich II (Eder/ Krobath) 2242, 9. Österreich III (Sonnleitner/ Tybl) 2238, 11. Österreich IV (Schröder/Kein) 2157. **All-events-Wertung, Damen:** 1. Tanya Petty (D) 2701 Pins, 2. Alexandra Grunewald (D) 2645, 3. Ivonne Altmüller (Ö) 2630, 5. Romana Brabeneck (Ö) 2552. **Herren:** 1. Tobias Gebler (D) 2943, 2. Michael Krämer (D) 2831, 3. Pierre Lürs (D) 2826, 7. Tom Bernberger (Ö) 2706.

Wn Sport 20.1.87

Bowling Herren-5er-Teams: Casino übernimmt Führung

Zu einem Dreikampf wird die Entscheidung in der Bundesliga Herren bei den Fünfer-Teams. Casino Wien konnte diesmal gleich 5 von 7 Spielen für sich entscheiden, mit 7005 Pins spielte man das deutlich beste Ergebnis und löste Etoile, das sich mit 6863 Pins drei Siege sicherte, an der Spitze ab. Allerdings ist dies, wie man schon nach der deutlichen Etoile-Führung nach der zweiten Runde gesehen hat, kein sanftes Ruhekitzen, denn auch Titelverteidiger Black Jack möchte noch mitmischen. Diesmal lief es zwar noch nicht

optimal, doch konnten mit 6800 Pins dem Konto wieder vier Siege gutgeschrieben werden. Am Tabellenende rangeln derzeit drei Vereine gegen den Abstieg, jeder Pin könnte letztendlich entscheidend sein, 65 Pins trennen den Sechsten Diavolo vom Achten Floridsdorfer.

1. Bundesliga Herren nach vier Runden: 1. Casino Wien 563,32 Punkte; 2. Etoile 560,41; 3. Black Jack 537,05; 4. Stadlau 546,41; 5. Tyrolia 537,32; 6. Diavolo 532,15; 7. HW 17 Projekt 532,10; 8. Floridsdorfer BC 531,0.

In der 2. Bundesliga der Herren setzt sich der Paarlauf an der

Spitze fort. Strike & Spare behielt auch nach der 4. Runde Platz 1. Diesmal gab es 4 Siege, während Unistahl 5 Siege feiern konnte, jedoch einige Pins weniger spielte und damit weiterhin 2 Punkte zurück liegt.

2. Bundesliga Herren nach vier Runden: 1. Strike & Spare 543,14; 2. Unistahl I 540,46; 3. Gambler 521,03; 4. BTA 520,33; 5. TGB 517,23; 6. Spezi Striker 511,14; 7. Post SV 506,10; 8. Split Jim Beam 498,47.

Eine klare Sache dürfte nach dem bisherigen Verlauf die Wiener Liga der Damen für HW 17 Projekt werden. Nach 9 Runden 12 Punkte

Vorsprung, das sollte wohl reichen, im nächsten Jahr den Sprung in die Oberliga zu schaffen.

Tabellenspitze: 1. HW 17 Projekt 478,09; 2. STV 466,28; 3. Pinteufel 445,48; 4. Split Jim Beam 437,01.

Die Wiener Liga der Herren ist im Gegensatz dazu noch völlig offen. Zur Halbzeit des Bewerbs sind vier der acht Teams mit Chancen auf Platz 1 unterwegs.

Tabellenspitze: 1. BBC 626,15; 2. WBC 625,37; 3. Vienna Striker 624,31; 4. Simmering 622,12.

Wn Sport 27.1.87

BOWLING

Erste 900er Serie von US-Student

Jeremy Sonnenfeld ist in Sun Valley, Nebraska, ein Kunststück gelungen. Der 20jährige US-Student schaffte drei Serien zu je 12 Volltreffern (Strikes) und damit als erster Mensch eine perfekte 900er-Serie.

Wunen
6.2.87

BOWLING

Wiener Meisterschaften, Fünfer-Teams:

2. Klasse A, Herren: FVArb 1 - Alcatel Austria 2:2, I. OBC - Pressehaus 0:4, Saft - Etoile 2 1:3, Phoenix - Strike & Spare/Baska 2 4:0.

2. Klasse B, Herren: Die Füchse - Grundig 3:1, Weißer Riese 2 - Spezi Striker 2 3:1, Split Jim Beam 2 - HW 17 Projekt 2 4:0, CB Funk 2 - Future 0:4.

3. Klasse A, Herren: AUA - Red Crown 1:3, Vienna Striker 2 - Simmering 2 2:2, BBC 2 - FVArb 2 3:1, OMV - Kornland 4:0.

Wunen
6.2.87

BOWLING

WIENER LIGA FÜNFERTEAMS, Damen
(11. Runde): Phönix - Tyrolia/2 0:4 (2033:2224), Split Jim Beam - Triumph Möbel 3:1 (2246:2168), Vienna Striker - Pinteufel 0:4 (2237:2487), HW 17 Projekt - STV 3:1 (2336:2273), BBC - Saft 1:3 (2248:2291). - **Herren** (13. Runde): WBC - Strike&Spare/Baska/3 2:2 (2740:2649), ABC - Die Erste 0:4 (2414:2750), Simmering/1 - BBC/1 3:1 (2673:2496), Vienna Striker/1 - Kobra 3:1 (2823:2670).

Krone, 26.2.97

BOWLING

ÖSTERR. CUP, Finale: Damen: Casino Wien - Unistahl 2817:2730. - Herren: Etoile - Casino Wien 2985:2906.

Krone, 11.3.97

Was Sport am Montag, 17.3.97

Was Sport am Montag, 24.2.

Bowling: Casino-Damen Cupsieger, Herren entthront

Im Semifinale des österreichischen Cups der Fünfer-teams in Linz setzten sich sowohl bei den Damen als auch bei den Herren die zu favorisierenden Teams durch. Bei den Damen hatte Casino Wien als regierender Staatsmeister gegen HW 17 keine Mühe, obwohl Andrea Biach 613 Pins beim unterlegenen Team beisteuerte. Silvia Rubicko war beste Dame bei Casino mit 608 Pins. Deutlich auch der Sieg im zweiten Semifinalspiel: Meisterschaftsleiter Unistahl schlug Tyrolia mit 125 Pins Vorsprung deutlich.

Bei den Herren dominierte

Casino Wien und stempelte sich zum klaren Favoriten für das Finale. Die Casino-Herren feigten über Split Jim Beam hinweg, wobei Walter Terc mit 718 Pins (239 Schnitt) und Robert Skach mit 691 Pins (230 Schnitt) und jeweils einem Spiel mit 278 die herausragenden Leistungen boten. Überraschungsmannschaft Die Erste hielt Etoile zwei Spiele lang in Schach, ehe sich die größere Routine bei Etoile durchsetzte.

Semifinalergebnisse: Damen: Casino Wien - HW 17 Projekt 2809:2610; Unistahl Wien - Tyrolia 2742:2617. **Herren:** Casino Wien - Split Jim Beam 3218:2694; Etoile - Die Erste 2878:2808.

Im Finale kommt es doch oft

anders als man denkt. Bei den Herren konnte Casino Wien nicht mehr zur Form des Semifinales finden, einzig Skach bot mit 705 (2. Spiel 267) eine herausragende Leistung. Bei Etoile hingegen gelangen Franz Hahn (1. Spiel 265) mit 719 und Helmut Kraushofer mit 652 ausgezeichnete Resultate, die zum Cupsieg führten. Bei den Damen spalteten die Finalstinnen fast idente Ergebnisse wie im Semifinale, Casino Wien hatte in jedem der drei Spiele die Nase vorne und holte ungefährdet den Cupsieg. Auch in diesem Durchgang war Rubicko mit 607 Pins beste Spielerin ihres Teams.

Österreichische Cupsieger '97: **Damen:** Casino Wien - Unistahl 2817:2730; 3. Platz: Tyrolia - HW 17 2525:2408. **Herren:** Etoile - Casino Wien 2985:2908. 3. Platz: Die Erste - Split Jim Beam 2894:2797.

Bowling: Skach/Groß Dritte in München

Erfreuliches Lebenszeichen von Österreichs Bowling-Spieler(innen) beim traditionellen Münchner Goldmünzenturnier. Spitzenleute aus Deutschland, Schweiz, Frankreich, Italien, Slowenien und Österreich kämpften in Einzel und Doppel um attraktives Preisgeld. Vier Doppel aus Wien - Thomas Gross/Robert Skach, Evi Kostroun/Patricia Klug, Thomas Tybl/Ivonne Altmüller, Stefan Schmied/Christian Broinger - qualifizierten sich für das Finale der besten 20. Gross/Skach waren die Überraschung des Tages: 269 und 256 gaben Selbstvertrauen, auch die anderen Spiele mit 423, 426 und 374 abzuschließen. Insgesamt kamen sie auf 1748 Pins im Finale, im Endklassement auf 4197 Pins (209,85 Schnitt) und Platz 3, den sie sich mit Horne/Lischka (Frankfurt) teilten.

Endstand Doppel: 1. Strupf/Wolfschaffner (München) 4475 Pins (223,75 Schnitt), 2. Hartmann/Heidrich (Berlin) 4268, 3. Gross/Skach (Wien) und Horne/Lischka (Frankfurt) 4197, 5. Ohrogge/Nickel (M/F) 4162, 12. Klug/Kostroun (W) 4008, 18. Schmied/Broinger (W) 3875, 20. Tybl/Altmüller (W) 3794.

Im Einzel konnten sich 4 Österreicher(innen) - Patricia Klug, Manfred Blach, Silvia Rubicko, Ivonne Altmüller - für das Semifinale der besten 40 über 4 Spiele qualifizieren, für einen Spitzenplatz reichte es nicht.

Endstand Einzel: 1. Püsis (Mannheim, 235:217 gegen Krämer, 213:196 gegen Strupf, 235:183 gegen Hinterwimmer), 2. Hinterwimmer (Berchtesgaden), 3. Strupf (München), 4. Krämer (Duisburg (216:208 gegen Horvath), 5. Horvath. 20. Rubicko, 26. Klug, 33. Blach, 36. Altmüller.

Keine Veränderung an der Spitze der Damen-Oberliga bei den 5er-Teams in der vorletzten Runde in der Plushalle. Unistahl konnte zwar den Vorsprung von 10 Punkten auf Casino Wien nicht halten, doch konnte Casino selbst durch den neuen Rubicko-Rekord nicht mehr als 2 Punkte gutmachen. Silvia Rubicko verbesserte den Rekord von Elisabeth Vratil aus dem Jahr 1992 um 2 Pins auf 1104 (220,8 Schnitt) mit folgender Serie: 242 - 210 - 213 - 224 - 215.

Damen-Oberliga nach der 5. Runde: 1. Unistahl Wien 474,30 Punkte; 2. Casino Wien 466,01; 3. Simmering I 459,12; 4. Tyrolia

Bowling-Fünfer-Staatsmeisterschaft

Unistahl-Damen klar vorne Etoile-Herren wieder Spitze

I 454,18; 5. Strike & Spare 424,25; 6. Simmering II 421,45.

Einen Erdrutsch gab es bei den Herren in der 1. Bundesliga. Etoile, nach 4 Runden 3 Punkte hinter Casino Wien an zweiter Stelle gelegen, stürmte in der Florido-Halle an den Casino-Spielern vorbei und liegt vor der Schlussrunde der Meisterschaft 6 Punkte voran. Einen starken Rückfall gab es für Staatsmeister Black Jack, der mit nur zwei gewonnenen Spielen hinter

Stadlau auf Rang vier zurückfiel.

1. Herren-Bundesliga nach 5 Runden: 1. Etoile 702,23; 2. Casino Wien 696,33; 3. Stadlau 686,44; 4. Black Jack 683,19; 5. HW 17 672,37; 6. Tyrolia I 667,31; 7. Diavolo 656,48; 8. Floridsdorfer BC 655,22.

Ein Pin Vorsprung: Senioren-Doppel an Sehna/Brandsteidl

Geringer kann der Vorsprung auch nicht mehr ausfallen. Nach insgesamt 36 Spielen (2 Spieler x 3 Runden zu 6 Spielen) holten sich Josef Sehna/Johannes

Brandsteidl mit insgesamt 6823 Pins (189,53 Schnitt) ihren ersten österreichischen Meistertitel im Senioren-Doppel. Stefan Neuwirth und Hartrand Kulp konnten am dritten und letzten Spieltag auch eine Schwäche von Sehna (923 Pins), der bis dahin mit 1256 und 1297 alle in Grund und Boden gespielt hatte, nicht nutzen. 1017 und 1038 war genau ein Pin in der Gesamtabrechnung zu wenig.

Endstand österreichische Meisterschaft Senioren-Doppel: 1. Sehna/Brandsteidl (Die Erste) 6823; 2. Neuwirth/Kulp (HW 17) 6822; 3. Krobath/Wagner (Simmering) 6761; 4. Lessnika/Fiala (Spezi Striker) 6591; 5. Wernspacher/Schalek (BC Gambier) 6482.

Was Sport am Montag, 10.3.97

Bowling: Szvasztics gute Neunte beim Einzelweltcup

Einen schönen Erfolg konnten Österreichs Vertreter beim Einzelweltcup in der Dundonald Ice Bowl, Nordirland, verbuchen. Doris Szvasztics landete im 54. Damen starken Feld auf Platz neun und verpaßte den Einzug unter die letzten acht für das Round Robin nur um 67 Pins.

Nach einem nicht ganz glücklichen Start - Platz 23 nach dem ersten Tag - arbeitete sie sich kontinuierlich, wobei ihr in der 4. Serie mit 1710 Pins (213,75 Schnitt) in 6 Spielen ein super Ergebnis gelang, bis auf Rang 7 vor. Danach ein Hänger, der den Traum vom Round Robin platzen ließ. Dennoch ein

starker Auftritt, der zeigte, daß auch Österreichs Vertreter durchaus ihre Frau stellen können. Nach dem Round Robin lag die junge Malaysierin Zulkifli in Front, doch dann kam der große Tag für Australiens Honeychurch, der derzeit weltbesten Spielerin. Als Dritte ins Finale gegangen, gewann sie gegen Burden, Deckel und Zulkifli - insgesamt 761 Pins in 3 Spielen, 253,7 Schnitt! Ein stärkeres Finale gab es und wird es wohl auch nie wieder geben.

Endstand Damen: 1. Cara Honeychurch, Australien (246:190 gegen Burden, 262:214 gegen Bekkel, 253:204 gegen Zulkifli); 2. Shalin Zulkifli, Malaysia; 3. Martina Deckel, D; 4. Gemma Burden, GB

(209:193 gegen Boogaart); 5. Annemiek van den Boogaart, NL; 9. Doris Szvasztics, Österreich.

Bei den Herren gab es wieder einmal Nepomuceno-Spiele, denn der Filipino holte sich zum vierten Mal den Sieg. Österreichs Vertreter, Christian Broinger, konnte sich in den ersten beiden Spieltagen um den magischen 24. Platz, der den Cut nach 3 Tagen bedeutete, halten, hatte aber in der 3. Serie vier niedrige Partien, die ihn auf Platz 40 unter 70 Herren abrutschen ließen.

Endstand Herren: 1. Paeng Nepomuceno, Philippinen (243:172 gegen Hylen); 2. Drew Hylen, USA (201:179 gegen Bottomley); 3. Carl Bottomley, Australien (202:169 gegen Goh, 224:190 gegen Bulegato); 4. Giuliano Bulegato, Italien; 5. Goh, Singapur; 40. Broinger, Österreich.

Wri Sport am Montag 9.12.96

Bowling-3er-Teams: Casino-Wien-Damen Herbstmeister

Casino Wien konnte in der letzten Runde der Staatsmeisterschaften für Dreier-teams in der Pushhalle den Vorsprung auf Tyrolia nicht ganz halten, geht aber als Herbstmeister mit 2 Punkten Vorsprung auf Tyrolia und 4 auf Unistahl in die Winterpause. Beide holten 10 von 14 möglichen Punkten. Stark diesmal Simmering II mit 9 Punkten.

Damen-Oberliga nach 3 Runden: 1. Casino Wien 30 Punkte, 2. Tyrolia 28, 3. Unistahl 26, 4. Simmering I 22, 5. Simmering II 21, 6. Strike & Spare 20, 7. Casino Wien II 14, 8. STV 7.

Die Überraschung in der 1. Bundesliga der Herren ist perfekt, denn Aufsteiger Black Jack II liegt zur Halbzeit klar voran und hat die besten Chancen, im Frühjahr den Meistertitel zu holen. 8 Punkte beträgt der Vorsprung auf die Klubkollegen von Black Jack I bereits. Von Platz 2 bis 5 ist das Feld dicht gedrängt. Diese vier Teams haben

noch die Chance, in den verbleibenden drei Runden Black Jack anzugreifen oder zumindest eine Medaille zu holen. Pasching (OO) liegt mit 6 Punkten schon abgeschlagen zurück, dürfte in der derzeitigen Verfassung kaum zu retten sein. Transoflex (Saizburg) liegt jetzt 6 Punkte hinter Tyrolia und wird sich sehr anstrengen müssen, dem Abstieg zu entkommen.

Bundesliga Herren nach der 3. Runde: 1. Black Jack II 34, 2. Black Jack I 26, 3. Etoile 24, 4. Casino Wien 22, 5. Unistahl 22, 6. Tyrolia 20, 7. Transoflex 14, 8. Pasching 6.

In der 2. Herren-Bundesliga wird es wieder spannend, denn Strike & Spare hatte einen rabenschwarzen Tag, erreichte nur 4 Punkte und liegt jetzt nur mehr 2 Punkte vor Post SV sowie 4 Punkte vor Gambler und Aufsteiger HW 17.

2. Bundesliga Ost: 1. Strike & Spare 28, 2. Post 26, 3. Gambler 24, 4. HW 17 24, 5. Stadlau 18, 6. WBC 18, 7. Split 16, 8. Pinfire 14.

Wri Sport am Montag 23.12.96

BOWLING

5er-Wiener-Liga, Herren: WBC - Vienna Striker 12628:2728/1:3, BBC1 - Die Erste 2728:2804/1:3, Simmering I - ABC 2694:2658/3:1, Strike & Spare/Baska 3 - Kobra 2826:2874/1:3. - **Tabelle:** 1. Vienna Striker 1 571,37 Punkte, 2. BBC 1 569,31, 3. Simmering I 567,29, 4. WBC 566,26, 5. Die Erste 563,25, 6. Strike & Spare/Bas 550,40, 7. Kobra 545,42, 8. ABC 515,03.

5er-Wiener-Liga, Damen: BC Phönix - BBC 2441:2200/4:0, STV - Triumph Möbel 2631:2237/4:0, Saft - Pinteufel 2300:2391/2:2, HW 17 Projekt - Vienna Striker 2598:2082/4:0, Tyrolia 2 - Split Jim Beam 2317:2241/4:0. - **Tabelle:** 1. HW 17 Projekt 417,30, 2. STV 415,01, 3. Pinteufel 402,14, 4. Tyrolia 2 385,26, 5. Split Jim Beam 383,10, 6. BC Phönix 381,17, 7. Triumph Möbel 375,46, 8. BBC 372,48, 9. Vienna Striker 355,21, 10. Saft 352,45.

Kommen 17.12.96

BOWLING

Oberliga Damen, 3. Runde: Unistahl I - Tyrolia 550:545, Simmering I - Tyrolia 535:542, Casino I - Tyrolia 638:647, Casino II - Tyrolia 470:554, Simmering II - Tyrolia 497:515, Strike - Tyrolia 498:484, STV - Tyrolia 475:542, Simmering I - Unistahl 1591:603, Casino I - Unistahl I 578:647, Casino II - Unistahl I 516:480, Simmering II - Unistahl I 583:539, Strike - Unistahl I 497:546, STV - Unistahl I 483:584, Casino I - Simmering I 545:499, Casino II - Simmering I 564:526, Simmering II - Simmering I 458:513, Strike - Simmering I 497:515, STV - Simmering I 524:602, Casino II - Casino I 482:550, Simmering II - Casino I 534:515, Strike - Casino I 512:596, STV - Casino I 437:628, Simmering II - Casino II 582:523, Strike - Casino II 536:544, STV - Casino II 425:470, Strike - Simmering II 478:558, STV - Simmering II 534:534, STV - Strike 442:565. - Casino Wien ist Herbstmeister.

BOWLING

WR. LIGA 5ER-TEAMS, Herren: WBC - Vienna Striker/1 1:3 (2628:2728), BBC/1 - Die Erste 1:3 (2728:2804), Simmering/1 - ABC 3:1 (2694:2658), Strike & Spare/Baska/3 - Kobra 1:3 (2626:2674). - **Tabelle:** 1. Vienna Striker/1 (571,37), 2. BBC/1 (569,31), 3. Simmering/1 (567,29).

17/12/96 Komen

Kommen 24.12.96

14
12
11
10
6
6
4
0
-
a
1-
1-
1-

BOWLING

Wiener Liga, Fünfer-teams Herren: WBC - Kobra 3:1 (2811:2685), ABC - BBC 1 1:3 (2573:2684), Simmering I - Die Erste 2:2 (2633:2600), Vienna Striker I - Strike & Spare/Baska 3 1:3 (2594:2737).

Damen: BC Phönix - Split Jim Beam 0:4 (2405:2491), Vienna Striker - Triumph Möbel 1,5:2,5 (2332:2377), Saft - STV 0:4 (2060:2377), Tyrolia 2 - Pinteufel 3:1 (2201:2134), BBC - HW 17 Projekt 0:4 (2390:2829).

Kommen, 21.1.97

Bowling-Wiener-Liga-3er: BBC und HW 17 klar voran

In der Wiener Liga der Bowling-Dreier-Teams erreichte BBC in der dritten Runde 8 Punkte und konnte die in der Pratermalle eroberte klare Führung verteidigen, denn auch die Verfolger teilten die Punkte.

Wiener Liga Herren nach drei Runden: 1. BBC 28 Punkte, 2. Unistahl II 22 (12.061), 3. Vienna Strikers 22 (11.837), 4. TGB 22 (11.463), 5. Die Erste 20 (11.603), 6. CB Funk 20 (11.152) 7. BTA 18, 8. Weißer Riese 16.

Bei den Damen konnte sich HW 17 mit 12 gewonnenen Punkten an die Spitze setzen. Und zwar deutlich, denn Unistahl II konnte nur 5, Simmering III nur 8 Punkte einfahren.

Wiener Liga Damen: 1. HW 17 Projekt 32, 2. Simmering III 27, 3. Unistahl II 26, 4. BBC 23, 5. Tyrolia II 18

(10.483), 6. Pinteufel 18 (10.075), 7. Tyrolia III 13, 8. Split Jim Beam 11.

Wiener Jugendcup, Doppel, 3. Runde: Der Sieg ging klar an Sonnleitner/Partsch, die Maranitsch/Ludwig mit 420:348 keine Chance ließen. Oliver Sonnleitner war auch zweitbesten Spieler des gesamten Feldes (191,33 Schnltt), Nikolai Schröder kam auf 196 Schnltt. In der Gesamtpunktwertung aus Einzel und Doppel behielt Sasa Kotvas die klare Führung. Diesmal landete Kotvas im Doppel auf Rang drei mit beachtlichen 186 Schnltt, wobei vor allem seine Leistung im Grunddurchgang (623 Pins in 3 Spielen ohne Handicap) hervorzuheben ist.

3. Runde Doppel Wiener Jugendcup, Endstand: 1. Oliver Sonnleitner/Sonja Partsch (420:348 im Finale gegen Maranitsch/Ludwig), 2. Marion Maranitsch/Cera Ludwig, 3. Sasa Kotvas/Robert May (352:321 gegen Rauscher/Fernau), 4. Michael Rauscher/Karin Fernau, 5. Markus Charvath/Daniel/Bechter, Nikolai und Cornelia Schröder. **Zwischenstand nach 6. Runden Einzel und Doppel:** 1. Sasa Kotvas (Tyrolia) 390, 2. Vera Ludwig (Unistahl), Nikolai Schröder (Phönix) je 330, 4. Peter Keln (Phönix), Oliver Sonnleitner (Gambler) je 285, 7. Michael Rauscher (E-Werk) 270, 8. Martin Hoffmann (Phönix), Martin Leb (Floridsdorfer BC) je 250, 10. Marion Maranitsch (Phönix) 245.

W. Sport 7.1.97

Bowling-Dreikönigsturnier 1997

Walter Gonaus gewinnt Einzel und All events

Eine gute Gelegenheit, den Weihnachtsspeck loszuwerden und sich auf die kommende Bowling-frühjahrsaison einzustellen, bot das Dreikönigsturnier des BC Traun in Linz. Auch heuer folgten viele Wiener Bowlingspieler(-innen) dem Ruf von Organisator Olaf Volkert. Und sie konnten sich auch in den meisten Bewerben durchsetzen. Die Bahnen waren - wie in Linz schon gewohnt - nicht die schwierigsten und boten die Chance auf hohe Ergebnisse. Im Trio (3 x 3 Spiele) holte sich das Team von Pasching 3 mit Ursula Ganglbauer, Franz Wohlschlager und Josef Wiener klar den Sieg.

Trio: 1. Pasching III (Ganglbauer/Wohlschlager/Wiener) 1921 Pins (213,44 Schnltt); 2. Black Jack I (Broinger/Schmid/Riegler) 1898; 3. KSV (Sehnal/Handler/Peterka) 1869.

Im Doppel dominieren zwei Spieler die Szene, die sich mit ihren Leistungen auf die Plätze eins und zwei schossen: Robert Skach erzielte 939 Pins in 4 Spielen (234,75 Schnltt) und gewann mit Silvia Rubicko vor Walter Gonaus/Harald Horejs, wobei Gonaus 922 Pins beisteuerte.

Doppel: 1. Casino III (Ru-

bicko/Skach) 1775 Pins (221,38); 2. HW 17 (Horejs/Gonaus) 1715; 3. ABC I (Terc/Wiater) 1697.

Im Einzel gab es bei den Herren eigentlich zwei Sieger, die höhere Differenz der Einzelspiele entschied aber für Walter Gonaus, der pingleich vor Erich Binder gewann. Bei den Damen übten die Einzelleistungen hinter den Erwartungen zurück. May Enberg vom BC Pasching konnte sich mit 987 Pins (197,4 Schnltt) den Sieg holen.

Einzel, Herren: 1. Walter Gonaus (HW 17 Wien) 1178, 2. Erich Binder (Casino Wien) 1178, 3. Gerhard Fleischhacker (FBC) 1113. **Damen:** 1. May Enberg (Pasching) 987, 2. Silvia Rubicko (Casino Wien) 985, 3. Doris Szvasztics (Unistahl) 967.

In „Hauspatschen“ entschied Gonaus die All-events-Wertung aus Einzel, Doppel und Trio für sich: 2746 Pins aus 12 Spielen (228,83 Schnltt) waren für jeden Gegner eine Klasse zu viel. Pech hatte Walter Terc: mit 299 Pins hatte er zwar das Höchstspiel, verpaßte aber die Prämie für das perfekte Spiel mit 300 denkbar knapp.

All-events-Wertung: 1. Walter Gonaus (HW 17) 2746, 2. Erich Binder 2557, 3. Robert Skach (beide Casino Wien) 2555.

W. Sport
13.1.97



SPORTLERTREFF

LANDESVERBAND WIEN · PLUS BOWLING

1170 Wien Beheimgasse 5-7 · Tel 405 63 20

Bowlingzentrum in Europas Herzen

● Plus Bowling Hernals - wo Sport groß geschrieben wird

Mitte September beginnt die neue Bowling-Saison. Wien ist mit über 100 Mannschaften und 1000 Aktiven die Hochburg dieses Sports in Österreich, stellt die stärksten Teams in der Bundesliga. Im Mittelpunkt steht dabei die Plus-Bowling-Anlage des Landesverbandes Wien im 17. Bezirk in der Beheimgasse 5 - 7.

Der Abend an den Wochentagen ist mit dem Meisterschaftsbetrieb ausgebucht, an den Wochenenden kommen die Vergnügungsbowler zu ihrem Recht. Mit dem Disco-Bowling hat man einen echten Hit gelandet. Aber auch bei den Freizeitbowlern geht es sportlich zu. „Eine der Sektionen im Wiener Landesverband ist die Betriebsmeisterschaft. Die Meisterschaft wird bei uns ausgetragen“, erzählt Walter Ransmayr, Manager von Plus Bowling in Hernals. „Wir sind ganz auf den Sportbetrieb ausgerichtet. Immer wieder veranstalten wir auch Open-Turniere, wo es schöne Preise zu gewinnen gibt, für Sport- und Vergnügungs-Bowlingsspieler.“ Die selbstverständlich optimale Bedingungen vorfinden, die Bahnpflege erfolgt mit modernsten technischen Geräten.

Auch im internationalen Bowlinggeschehen hat sich Plus Bowling einen guten Namen als beliebter Austragungsort für Großereignisse erworben. Zwei Einzel- und ein Mannschafts-Europacup wurden bereits in Hernals ausgetragen. Die Jugend-Europameisterschaft '98 und die Betriebssport-EM sollen folgen. „Wir werden sehr vom internationalen Verband,

der FIQ, auch deshalb gerne ausgewählt, weil wir im Herzen Europas liegen“, so Ransmayr. Nationalmannschaft und Jugendkader kommen immer wieder zu Lehrgängen in die Beheimgasse, wo auch die meisten Spitzenteams, wie auch der oftmalige Staatsmeister Black Jack, ständig trainieren.

Der bevorstehende Meisterschaftsbeginn wird mit einem „Highscore“-Turnier am Dienstag, den 3. September (20 Uhr) eingeleitet. Die Rekordhalter auf den 32 Bahnen in der Plus-Halle treten gegeneinander an, da sind die besten Österreicher am Start - ein Muß für alle Bowlingfans!

Weltweit betreiben über 100 Millionen Menschen in 90 Nationen den Bowlingsport, 10 Millionen davon organisiert in der FIQ, Bowling ist zu einer der großen Breitensportarten geworden. In Wien wird seit 30 Jahren „gebowlt“, in den anderen Bundesländern ist der Sport noch jünger, die Aktiven werden aber auch dort immer mehr. „Weil unser Sport in Österreich noch nicht so populär wie anderswo ist, ist es auch schwer Sponsoren zu finden“, bedauert Ransmayr. Doch auch das ist sicher nur eine Frage der Zeit, was volle Hallen bezeugen.



In der Hernalser Beheimgasse wird Spitzensport geboten



In angenehmer Atmosphäre kommt auch die Geselligkeit nicht zu kurz

DAS GOLDENE BOWLING-QUIZ

SPIELEN SIE MIT UND GEWINNEN SIE:

EINEN VON DREI GOLDENEN PINS (in Anhängerform)

QUIZFRAGE:

Wird Bowling mit 9 oder 10 Pins gespielt?

Die Gewinner werden schriftlich verständigt. Mitarbeiter des „Wiener Sport am Montag“ sind von der Teilnahme ausgeschlossen. Die Gewinne können nicht in Bargeld abgelöst werden. Die Ziehung erfolgt unter Ausschluß des Rechtsweges. Die Teilnahme an diesem Quiz ist nicht an den Kauf des „Wiener Sport am Montag“ gebunden.

MEINE ANTWORT:

Einsendeschluß: 27. September 1996.

Ausschneiden und einsenden an:

„Wiener Sport am Montag“ 1170 Wien, Dornbacher Straße 101.

Aus den richtigen Einsendungen werden die Gewinner gezogen.

20. 11. 1996
Krone

BOWLING

STAATSMEISTERSCHAFT DREIER-TEAMS, Oberliga Damen (2. Runde): Unistahl - Tyrolia 560:561, Simmering/1 - Tyrolia 564:566, Casino/1 - Tyrolia 557:487, Simmering/2 - Tyrolia 476:479, Casino/1 - Unistahl 458:541, STV - Unistahl 481:562, Casino/2 - Simmering/1 476:507, Strike - Simmering/1 498:424, STV - Simmering/1 468:467, Strike - Casino/1 455:509, STV - Casino/1 492:523, Simmering/2 - Casino/2 496:484, Strike - Casino/2 487:463, Strike - Simmering/2 577:485, STV - Simmering/2 462:484. - **Tabelle:** 1. Casino/1 (22), 2. Tyrolia (18), 3. Unistahl (16). - **1. Bundesliga Herren:** 1. Black Jack/2 (22), 2. Black Jack/1 (20), 3. Etoile (16).

BOWLING

DREIERTEAMS STAATSMEISTERSCHAFT, Wr. Liga Damen: 1. Tyrolia II (4079), 2. HW 17 (4093), 3. CB Funk (3781). - **Herren:** 1. Unistahl I (4022), 2. Black Jack I (4117), 3. Black Jack II (4039).

Krone

Bowling: Doppelter Grund zur Feier für Rubicko/Skach

Doppelten Grund zu feiern hatten Silvia Rubicko und Robert Skach (Casino) im Wiener Finale des Mix-Doppel-Bewerbs. Mit 3893 Punkten (3755 gespielten Pins und 140 Siegpunkten für 7 gewonnene Spiele) siegten sie überlegen und verbesserten den österreichischen Rekord für ein Spiel von 504 auf 509 Pins. Rubicko steuerte 242 Pins bei, Skach 267.

Wiener Meisterschaft im Mix-Doppel: 1. Rubicko/Skach

2. Kornherr/Bittner (Tyrolia) 3723, 3. Schmozzi/Bincer (Casino Wien) 3580, 4. Kohlhöfer/Panzenböck (Casino Wien) 3543, 5. Lig/Klugsen (Unistahl) 3486, 6. Schmek/Weber (Tyrolia) 3475, 7. Kirschbaum/Kern (Simmering) 3470, 8. Petracic/Spor (HW 17) 3407, 9. Sommer/Hirtz (OMV) 3227, 10. Stresky/Barorka (STV) 3177.

Qualifikation für das Wiener Finale waren die Ranglistenbewerbe. Neun Doppel aus Rangliste A sowie die Sieger der Rangliste B schafften diesmal den Sprung ins Finale.

Rangliste A: 1. Rubicko/Skach 7220, 2. Schmozzi/Bin-

der 7116, 3. Schmek/Weber 6973, B: 1. Stresky/Barorka 6774, 2. Altmüller/Altmüller (Unistahl) 6501, 3. Vrtena/Vrtena (HW 17) 6434, C: 1. Wü/Kahoda (Strike & Spare) 6201, 2. Lichtblau/Prochazka (HW 17) 6170, 3. Rausch/Gawlik (STV) 6092.

Cup: HW-17-Damen Sensation, Gross durch Schallmauer

Überraschung im Viertelfinale des österreichischen Cups der Damen-5er: HW 17 Projekt (Wr.Liga) schlug den Oberliga-Dritten Simmering I klar mit 3501:2442. Bei den Herren (Achtelfinale) durchbrach Thomas

Gross mit 704 Pins (235 Schnitt, 247, 245, 212) eine Schallmauer und hatte damit großen Anteil am Sieg von Casino über Simmering I.

Cup-Viertelfinale Damen: Simmering II - Unistahl 2504:2658, Strike & Spare - Casino Wien 2464:2726, Tyrolia I - Tyrolia I 2364:2597, HW 17 Projekt - Simmering I 2501:2442. **Cup-Achtelfinale Herren:** CB Funk - Black Jack 2596:2840, BBC - Split Jim Beam 2670:2700, Die Erste - Unistahl I 2610:2604, Casino Wien - Simmering I 3014:2609, TGB - Pintire 2743:2679, Floridsdorfer BC - Etoile 2803:2935, Tyrolia - HW 17 2751:2884, Stadlau - Diavolo 2884:2823.

Wr. Sport am Montag, 11. 11. 1996

Bowling 3er: Führungswechsel bei Damen und Herren

Erwarteter Führungswechsel in der Staatsmeisterschaft der Dreierteams in der Damen-Oberliga. Casino Wien I gewann alle 7 Spiele in der Posthalle und setzte sich klar an die Spitze. Mit dem zweithöchsten Ergebnis (3902 Pins) hinter Unistahl (3960 Pins). Neuer Zweiter ist Vorjahresmeister Tyrolia.

Oberliga-Damen nach 2. Runden: 1. Casino I 22 Punkte (7732 Pins); 2. Tyrolia 18 (7368); 3. Unistahl 16 (7692); 4. Simmering I 16 (7332), 5. Strike 16 (7199); 6. Simmering II 12 (7169); 7. Casino II 6 (7083); 8. STV 6 (6763).

Auch bei den Herren in der 1. Bundesliga gab es einen Führungswechsel. Black Jack II, der Aufsteiger, konnte 6 der 7 Spiele gewinnen und liegt nun mit zwei Punkten Vorsprung vor den Kollegen von Black Jack I an der Spitze. Staatsmeister Unistahl hatte keinen guten Tag, fiel auf den vierten Platz zurück. Pinnmäßig bestes Team der Runde war Etoile mit 4249 Pins in 7 Spielen (202 Schnitt).

1. Bundesliga Herren nach 2. Runden: 1. Black Jack II 22 (8181); 2. Black Jack I 20 (8298); 3. Etoile 16 (8200); 4. Unistahl 16 (8054); 5. Tyrolia 14 (7926); 6. Casino Wien 12 (7888); 7. Transsoftex Salzburg 8 (7749); 8. Pasching OÖ 4 (7639).

In der 2. Bundesliga Ost der Herren spielte der Führende, Strike & Spare, nicht die höchste Serie, die blieb dem BC Gambler vorbehalten (4103 Pins), doch Strike gewann alle 7 Spiele und liegt nun bereits acht Punkte vor dem Zweiten.

2. Bundesliga Ost Herren nach 2. Runden: 1. Strike & Spare 24 (8131 Pins); 2. Gambler (16 (8113)); 3. Post 16 (7916), 4. HW 17 14 (7879); 5. Pinfire 12 (7599); 6. Split 12 (7531); 7. WBC 10 (7784); 8. Stadlau 8 (7776).

Cup-Topsensationen

Zwei Topsensationen gab es im Viertelfinale des österreichischen Cups der Herren-5er-Teams. Die Er-

ste, die im Achtelfinale Unistahl eliminiert hatte, warf mit HW 17 einen Verein der 1. Bundesliga aus dem Bewerb. Die wahrscheinlich noch größere Sensation war aber wohl der Sieg von Split Jim Beam gegen den amtierenden Staatsmeister in der Fünfermannschaft und Cupsieger des Vorjahres, Black Jack. Weiters für das Semifinale qualifiziert haben sich die Teams von Casino und Etoile.

Cup-Viertelfinale, Herren: TGB - Etoile 2680:2936; Die Erste - HW 17 2811:2746; Black Jack - Split 2772:2820; Stadlau - Casino Wien 2796:2948.

Wr. Sport am Montag, 18. 11. 1996

Bowling: Führungswechsel in den Wiener 3er-Ligen

Entfesselt spielte Christian Schwarzbauer (BBC) in der zweiten Runde der Wiener Meisterschaft der 3er-Teams in der Praterhalle. 1682 Pins (205, 254, 289, 279, 200, 219) bedeuten neuen österreichischen Rekord. Den bisherigen hatte Helmut Wollner mit 1648 Pins seit 1991 gehalten. Von Schwarbauers Leistung profitierte vor allem sein Klub, BBC gewann

sechs seiner sieben Spiele und schob sich von Platz fünf auf Platz eins.

Herren, Wiener Liga nach 2 Runden: 1. BBC 20 Punkte, 2. CB Funk 16, 3. BTA 14, 4. Unistahl I 14, 5. Vienna Strikers 14, 6. Weißer Riese, Die Erste 12, 8. TGB 10.

Auch bei den Damen der Wiener Liga gab es einen Wechsel an der Tabellenspitze: Hier konnte sich Unistahl II mit fünf Siegen und einem Remis in Führung setzen.

Damen, Wiener Liga Damen nach der zwei Runden: 1. Unistahl II 21, 2. HW 17 Projekt 20, 3. Simme-

ring II 19, 4. Tyrolia II 16, 5. BBC 15, 6. Split Jim Beam 10, 7. Tyrolia III 7, 8. Pintire 4.

Ranglisten-Doppel bei Damen und Herren: Wechselbäder

Wechselbäder der Gefühle in der 1. Runde der Ranglisten-Doppel, die heuer erstmals in zwei (bisher drei) Runden zu 6 Spielen (bisher 9) ausgetragen wird. In der Posthalle mühten sich Damen und Herren rüchlich um gute Leistungen, in der Puschalle freute sich Martin Baborka über einem Fast-Rekord Mit

2085 Pins (231,7 Schnitt) verpaßte er die eineinhalb Jahre alte Bestmarke Heinrich Bittners nur um fünf Pins und ist mit Max Kugel als Partner erster Anwärter auf den Sieg in diesem Bewerb und die Qualifikation für das Wiener Finale.

Doppel Damen, Rangliste A: 1. Erceg/Schmek (Tyrolia) 3316 Pins, 2. Pekarek/Kohlhofer (Casino Wien) 3299, 3. Gemenböck/Lig (Unistahl) 3249. **Rangliste B:** 1. Bach/Petravic (HW 17) 3139, 2. Zeschner/Pohoralek 3129, 3. Bruckner/Hubalek (de.ice Simmering) 3070. **Doppel Herren, Rangliste A:** 1. Hajek/Fuchs (Stadlau) 3507, 2. Fiala/Bittner (Tyrolia) 3411, 3. Altmüller/Traun (Unistahl) 3386. **Rangliste B:** 1. Kuge/Baborka (STV) 3792, 2. Fritzsche/Höbinger (Tyrolia) 3539, 3. Vrtena/Hore s (HW 17) 3527.

Wr. Sport am Montag, 25. 11. 96

BOWLING

5er-Wiener Liga Herren: BBC 1 - Strike & Spare/Baska 3 2.834 - 2.568/3:1, ABC - Vienna Striker 1 2.476 - 2.498/1:3, Simmering I - WBC 2.637 - 2.662/2:2, Die Erste - Kobra 2.571 - 2.619/3:1. - **Tabellen:** 1. BBC 1 401,09, 2. Vienna Striker 1396,37, 3. Simmering 1 393,07, 4. Die Erste 391,35, 5. Strike & Spare/Bas 387,42, 6. Kobra 386,21, 7. WBC 386,00, 8. ABC 354,27
5er-Wiener Liga Damen: BCPhoenix - HW 17 Projekt 2 221 - 2.510/0:4, Pin-teufel - Triumph Möbel 2.384 - 2.385/2:2, Vienna Striker - Split Jim Beam 2 115 - 2.354/0:4, Tyrolia 2 - Saft 2.317 - 2.139/4:0, BBC - STV 2.415 - 2.515/1:3. - **Tabellen:** 1. HW 17 Projekt 311,07, 2. STV 308,10, 3. Pin-teufel 303,32.

Minica 26.11.96

BOWLING

5er-Wiener Liga Herren: Simmering I - Vienna Striker 1 2788:2703/3:1, Die Erste - WBC 2697:2932/0:4, BBC I - Kobra 2704:2556/4:0, ABC - Strike & Spare/Baska 3 2697:2798/1:3.

Kunze 2.12.96

BOWLING

WR. DOPPEL-MEISTER, Damen: Ingrid Lig/Gabriela Gemeinböck (Unistahl); **Herren:** Harald Horejs/Erwin Vrtena (HW 17).

Kunze 10.12.96

BOWLING

Wiener Meisterschaft, Herren-Doppel: 1. und Wr. Meister Horejs/Vrtena (HW 17) 3866 Punkte (3726 gespielte Pins + 140 Siegpunkte), 2. Schmid/Lang (Black Jack) 3722, 3. Broinger/Riedler (Black Jack) 3703. **Damen-Doppel:** 1. Lilj/Gemeinböck (Unistahl) 3804, 2. Kohlhofer/Pekarek (Casino Wien) 3592, 3. Schmatz/Rubicko (Casino Wien) 3577. **Österreichische Meisterschaften Senioren Einzel:** Herren A: 1. Schnal (Die Erste) 3541, 2. Frötschl (Tyrolia) 3519, 3. Traub (Gambler) 3498; **Senioren Damen:** 1. Zeschner (Simmering) 3114.

Kunze 10.12.96

Bowling: Unistahl und Etoile Herbstmeister

Keine Veränderung in der 3. und letzten Runde vor Weihnachten an der Spitze der Oberliga der Damen. Unistahl behielt souverän die Tabellen Spitze, mit 4386 Pins (175 Schnitt) spielten die Damen um Gabriela Gemeinböck in der Florido-Halle das höchste Ergebnis, gewannen drei der fünf Spiele. Beste Spielerin des Tages war Silvia Rubicko, Casino Wien, mit 989 Pins (197,8 Schnitt), das Höchstspiel teilten sich Evi Kostroun, Uni-

stahl, und Silvia Rubicko mit jeweils 234 Pins.

Ergebnisse der Oberliga Damen, 3. Runde und Tabellenstand: 1. Unistahl (4386 Pins/3 gew. Spiele/ 90,36 Punkte) 279,24 Punkte gesamt; 2. Casino Wien (4365/5/92,15) 272,01; 3. Tyrolia (4196/2/85,46) 268,08; 4. Simmering I (4258/3/88,08) 266,41; 5. Simmering II (4120/ 2/83,20) 251,33, 6. Strike & Spare (4036/0/ 80,36) 251,21.

Ein spannender Dreikampf ist bei den Herren entflammt. In der dritten Runde in Linz haben die Etoile-Herren ihren Riesenvorsprung fast völlig verspielt.

Sie liegen zwar nach wie vor in Führung, ein sanftes Ruhekrissen sind 2 Petersen-Punkte Vorsprung allerdings wahrlich nicht. 6620 Pins und drei gewonnene Spiele, da waren Casino und Black Jack besser. Diese drei Teams liegen deutlich vor den anderen, die gegen den Abstieg kämpfen.

Ergebnisse der 1. Bundesliga Herren, 3. Runde und Tabellenstand: 1. Etoile (6620/3/135,20) 420,28; 2. Casino Wien (7012/4/144,12) 418,27; 3. Black Jack (6861/5/142,11) 417,06; 4. Stadlau (6426/ 1/129,26) 403,07; 5. Floridsdorfer (6572/3/ 134,22) 400,07; 6.

Diavolo (6677/3/136,11) 397,44; 7. Tyrolia (6712/ 5/139,18) 395,40, 8. HW 17 Projekt (6543/ 4/ 134,43) 394,18.

Auch bei den Herren in der 2. Bundesliga Ost änderte sich die Tabellenspitze nicht: Strike & Spare geht als Winterkönig in die Weihnachtspause, dicht gefolgt von Unistahl.

Ergebnisse der 2. Bundesliga Ost Herren, 3. Runde, Tabellenstand: 1. Strike & Spare (6580/6/ 137,30) 411,24; 2. Unistahl (6625/5/ 137,25) 409,23; 3. Gambler (6310/5/131,10) 390,24; 4. TGB (6352/3/ 130,02) 389,12; 5. BTA (6138/3/125,38) 387,23; 6. Spezi Striker (6241/1/ 125,41) 384,41; 7. Post SV (6412/3/131,12) 384,20; 8. Split Jim Beam (6281/2/127,31) 372,05.

Ne. Sport zum Montag 2.12.96

Bowling: Wiener Doppel-Meisterschaft

Unerwartetes Ende der Wiener Meisterschaft im Herren-Doppel. Nicht eines der arrivierten Paare holte den Titel, sondern mit Harald Horejs und Erwin Vrtena zwei Spieler, die nur von Insidern ganz vorne erwartet wurden. Und das mit beachtlichem Vorsprung von 144 Punkten. Ihre gute Form hatten sie schon im Ranglistendoppel bewiesen, in dem sie sie mit Platz 2 als eines der zehn besten Doppel aller Ranglisten den Startplatz für das Finale erspielten. Mit einer ausgeglichenen Spitzenleistung beider Spieler (Horejs 1876, Vrtena 1850 Pins) hatten sie das Finale sicher im Griff. Auch der zweite Platz von Hubert Lang und Stefan Schmid war eine große Überraschung. Auf Platz 3, knapp hinter den Klubkollegen, Christian Broinger und Walter Rieger, der mit 267 Pins das Tageshöchstspiel schaffte.

Wiener Meisterschaft Herren-Doppel: 1. Harald Horejs/Erwin Vrtena (HW 17) 3866 Punkte (3726 gespielte Pins + 140 Siegpunkte); 2. Stefan Schmid/Hubert Lang 3722; 3. Christian Broinger/Walter Rieger (beide Black Jack) 3703.

Bei den Damen gab es am Ende des Bewerbs wieder die selben sechs lachenden Gesichter, die schon im Ranglisten-A-Bewerb den Sprung aufs Stockerl geschafft hatten. Während Irene Kohlhofer und Renate Pekarek ihren 2. Platz wiederholen konnten, spielten sie Ingrid Lig und Ga-

abriela Gemeinböck auf Platz 1, wobei sie mit starken Ergebnissen ihren Vorsprung bis zum Schluß auf 212 Punkte vergrößern konnten. Titel und neuer österreichischer Rekord über 18 Spiele mit 3664 Pins, für das Unistahl-Paar, das den eigenen Rekord von 3629 Pins aus dem Jahre 1995 verbesserte. Ausgeglichen auch hier die Leistungen: Lilj 1801 und Gemeinböck 1863, wobei Gemeinböck mit 267 Pins im 2. Spiel auch das Höchstspiel des Tages gelang.

Wiener Meisterschaft Damen-Doppel: 1. Ingrid Lig/Gabriela Gemeinböck (Unistahl) 3804 Punkte (3664 gespielte Pins + 140 Siegpunkte); 2. Irene Kohlhofer/Renate Pekarek (Casino Wien) 3592; 3. Monika Schmatz/Silvia Rubicko (Casino Wien) 3577.

Ranglistenbewerb Doppel

Rangliste A Herren: 1. Hajek/Fuchs (Stadlau) 7132 Pins; 2. Schmid/Lang, (Black Jack) 6938; 3. Komatter/Mikolasch (Gambler) 6865. **Rangliste B Herren:** 1. Kugel/Barborka (STV) 7009 Pins; 2. Vrtena/Horejs (HTW 17) 6844; 3. Frötschel/Höbinger (Tyrolia) 6795. **Rangliste C Herren:** 1. Lohschmid/Rohmoser (Floridsdorfer BC) 6546 Pins; 2. Nußböck/Weiss (E-Werk) 6520; 3. Hediger/Kurz (HW 17) 6477. **Rangliste D Herren:** 1. Schwarzer/Bouwmeester (Weißer Riese) 6038 Pins; 2. Krakhofner/Witasek (Simmering) 6011; 3. Horel/Fürnkranz (CB Funk) 5988.

Rangliste A Damen: 1. Schmatz/Rubicko (Casino Wien) 6828 Pins; 2. Pekarek/Kohlhofer (Casino Wien) 6811; 3. Gemeinböck/Lig (Unistahl) 6594. **Rangliste B Damen:** 1. Bruckner/Hubalek (Simmering) 6174 Pins; 2. Zeschner/Pohoralek (Simmering) 6159; 3. Bach/Petravic (HW 17) 6081. **Rangliste C Damen:** 1. Janotti/Koberl (Tyrolia) 5530 Pins; 2. Brandl/Fleissner (Pinteuffel) 5476; 3. Vaculka/Ludwig

Bowling-Cup ohne Überraschungen

Keine Überraschungen in der Plushalle, wo die zweiten Runden des österreichischen Cups für Fünfterteams gespielt wurde. Von den Bundesländermannschaften konnte sich bei den Herren BC Diavolo Linz, im Vorjahr erst im Finale am mehrfachen Staatsmeister Black Jack ge-

scheitert, mit einem klaren 2729:2524-Sieg über Gambler (2. Bundesliga) für das Achtelfinale qualifizieren, Trans-o-flex Salzburg scheidete an Unistahl. Die Teams aus der 1. Bundesliga konnten alle mit überzeugenden Leistungen aufwarten.

Ergebnisse Herren: Vienna Strikers - Die Erste 2685:2704, Trans-o-flex Salzburg - Unistahl 2666:2717, Diavolo Linz - BC Gambler

2729:2524, AAU - CB Funk 2404:2794, Stadlau - Strike & Spare 2906:2811, Split I - ÖBC 2878:2604, E-Werk - Black Jack Bowlers 2686:2919, Casino Wien - PV Arb Wien 2945:1869, TGB - Phönix 2708:2427, BC 3001 - HW 17 2611:2779, BTA - Simmering 2715:2755, Wiking - Floridsdorfer BC 2708:2800, Kobra - Pinfire 2698:2704, Floridsdorfer BC II - BBC I 2564:2867, Red Crown - Etoile 2390:2802, Tyrolia - WBC 2814:2653.

Auch bei den Damen konnten sich die favorisierten Teams

durchsetzen, die Oberligaclubs waren den anderen eine Nummer zu groß. Die mit Abstand beste Leistung bot Staatsmeister Casino mit 190 Schnitt.

Ergebnisse Damen: Tyrolia I - Pinteufl 2625:2380, Unistahl - Split 2681:2284, BBC - Casino Wien 2251:2847, Simmering II - Triumph 2513:2246, Simmering I - Phönix 2590:2317, Trans-o-flex - HW 17 2417:2442, Happy Bowling - Tyrolia II 2206:2386, Vienna Striker - Strike 2257:2483.

Wv. Sport am Montag 30.9.96

Bowling-Einzel-EC: Österreicher hielten sich gut

Der Engländer Wayne Greenall, war beim Einzel-Europacup in London der überragende Spieler, ließ keinem eine Chance. In den ersten fünf der insgesamt 26 Spiele gegen die anderen Nationen erzielte er 1260 Pins (252 Schnitt), darunter einmal 300, nach sechs Spielen hatte er 1493 (249 Schnitt). Unser Staatsmeister Walter Treitler hielt sich im 27-Mann-Feld mit

insgesamt (gespielte Pins + Siegpunkte) 5592 sehr gut und landete auf Platz 9. Dazu besiegte er im letzten Spiel des Bewerbs den späteren Sieger Greenall. Das Stepladderfinale der besten drei war nur im Spiel um Platz 2 hart umkämpft: Carlsson besiegte Grabowski mit 199:193 und wurde wie vor zwei Jahren in Wien Zweiter.

Endergebnis Herren: 1. Wayne Greenall (England, 427:373 gegen Carlsson), 2. Gören Carlsson (Schweden, 199:193 gegen

Grabowski), 3. Achim Grabowski (Deutschland), 4. Kai Virtanen (Finnland, 6049, 5614 Pins + 435 Siegpunkte), 9. Walter Treitler (Österreich, 5592, 5217 Pins + 375 Siegpunkte).

Auch bei den Damen gab es vier überlegen voran liegende Spielerinnen, darunter mit der Französin Isabelle Saidijan mit 4766 gespielten Pins (207,2 Schnitt) eine klare Dominatorin. Silvia Rubicko als unsere Staatsmeisterin hielt in diesem 24-Frauen-Feld sehr gut mit

und landete mit 4654 Gesamtpunkten auf Rang 8. Das Stepladderfinale brachte Bowling vom Feinsten, Stromberg holte sich nach spannender Partie gegen Saidijan den Titel.

Endergebnis der Damen: 1. Jaana Stromberg (Finnland, 402:387 gegen Saidijan, 192:151 gegen Pedersen), 2. Isabelle Saidijan (Frankreich), 3. Lena Pedersen (Dänemark), 4. Eva Nordström (Schweden, 4935, 4660 Pins + 275 Siegpunkte), 8. Silvia Rubicko (Österreich, 4654, 4344 Pins + 310 Siegpunkte).

7.10.96

BOWLING

● ÖSTERR. CUP, 5er-Teams, Herren: Vienna Strikers - Die Erste 2685:2704, Tras-o-flex - Unistahl 2666:2717, Diavolo - Gambler 2729:2524, AAU - CB Funk 2404:2794, Stadlau - Strike & Spare 2906:2811, Split/1 - ÖBC 2878:2604, E-Werk - Black Jack Bowlers 2686:2919, Casino - Arb 2945:1869, TGB - Phönix 2708:2427, BC 3001 - HW 17 2611:2779, BTA - Simmering 2715:2755, Wiking - Floridsdorfer 2708:2800, Kobra - Pinfire 2698:2704, Floridsdorfer/2 - BBC/1 2564:2867, Red Crown - Etoile 2390:2802, Tyrolia - WBC 2814:2653.

25.9.96

Krone

BOWLING

SER-TEAM WIENER LIGA, Damen: Saft - Triumph Möbel 0:4, HW 17 Projekt - Pinteufl 3:1, Tyrolia/2 - STV 1:3, BBC - Split Jim Beam 2,5:2,5, Phönix - Vienna Striker 3:1. - **Tabelle:** 1. HW 17 Projekt (51,22), 2. Phönix (49,13), 3. STV (48,43). - **Herren:** Simmering/1 - Kobra 2:2, Die Erste - Strike&Spare/Baska/3 1:3, BBC/1 - Vienna Striker/1 3:1, ABC - WBC 1:3. - **Tabelle:** 1. Strike&Spare/Baska/3 (116,17), 2. BBC/1 (116,08), 3. Vienna Striker/1 (116,07).

SER-TEAM 1. KLASSE A, Herren: CB Funk/1 - Unistahl/2 3:1, Weißer Riese/1 - WT 17 0:4, E-Werk - STV 0:4, Pinteufl - ESV ÖNB 4:0. - **Tabelle:** 1. STV (115,42), 2. CB Funk/1 (112,41), 3. Pinteufl (110,02).

SER-TEAM 1. KLASSE B, Herren: Pinfire - Spardat 3:1, Pegasus - Cosmos 0:4, BC 3001 - Floridsdorfer BC/2 4:0, Tyrolia/2 - Wiking Pindur 2:2. - **Tabelle:** 1. Cosmos (117,09), 2. BC 3001 (117,01), 3. Pinfire (113,38).

1.10.96

BOWLING

WIENER JUGENDCUP, Finale: Michael Rauscher - Sasa Kotvas 219:156.

22.10.1996

BOWLING

FÜNFTERTEAMS WIENER LIGA, Damen: Phönix - STV 1:3 (2197:2286), Saft - Split Jim Beam 1:3 (2094:2272), HW 17 Projekt - Triumph Möbel 2:2 (2391:2301), Tyrolia/2 - Vienna Striker 3:1 (2294:2204), BBC - Pinteufl 0:4 (2263:2526). - **Tabelle:** 1. HW 17 Projekt (203,36), 2. Pinteufl (202,46), 3. STV (201,04). - **Herren:** BBC/1 - WBC 4:0 (2767:2656), ABC - Kobra 1:3 (2555:2804), Simmering/1 - Strike&Spare/Baska/3 1:3 (2693:2905), Die Erste - Vienna Striker/1 1:3 (2676:2775). - **Tabelle:** 1. Vienna Striker/1 (286,19), 2. Strike&Spare/Baska/3 (284,43), 3. BBC/1 (284,27).

FÜNFTERTEAMS 1. KLASSE A, Herren: Unistahl/2 - Pinteufl 0:4 (2721:2780), CB Funk/1 - Weißer Riese/1 3:1 (2779:2634), E-Werk - ÖNB 4:0 (2786:2526), STV - WT 17 4:0 (2881:2479). **Tabelle:** 1. STV (288,13), 2. E-Werk (286,33), 3. CB Funk/1 (285,48). - 1. Kl. B: Tyrolia/2 - Floridsd. BC/2 2:2 (2770:2728), Wiking Pindur - Pinfire 0:4 (2599:2765), Spardat - Cosmos 1:3 (2625:2793), Pegasus - BC 3001 0:4 (2570:2809). **Tabelle:** 1. BC 3001 (289,18), 2. Cosmos (287,16), 3. Pinfire (285,10).

5.11.96

29/10/96

BOWLING

Österreichischer Damen-Cup, Viertelfinale in der Praterhalle: Simmering II - Unistahl 2504:2658, Strike & Spare - Casino Wien 2484:2726, Tyrolia II - Tyrolia I 2364:2597, HW 17 Projekt - Simmering I 2501:2442.

Herren-Cup (Fünfterteams), Achtelfinale in der Praterhalle: CB Funk - Black Jack 2598:2840, BBC - Split Jim Beam 2870:2700, Die Erste - Unistahl I 2610:2804, Casino Wien - Simmering I 3014:2609, TGB - Pinfire 2743:2878, Floridsdorfer BC - Etoile 2803:2935, Tyrolia - HW 17 2751:2884, Stadlau - Diavolo Linz 2884:2823.

Wiener Meisterschaften, Mix-Doppel: 1. Silvia Rubicko/Robert Skach (Casino Wien) 3895 Punkte, 2. Eva Kornherr/Heinrich Bittner (Tyrolia) 3723, 3. Monika Schmotz/Erich Binder (Casino Wien) 3583.

5.11.96

BOWLING

ÖSTERR. CUP FÜNFTERTEAMS, Damen: Viertelfinale: Simmering/2 - Unistahl 2504:2658, Strike&Spare - Casino 2464:2726, Tyrolia/2 - Tyrolia/1 2364:2597, HW 17 Projekt - Simmering/1 2501:2442. - **Herren Achtelfinale:** CB Funk - Black Jack 2596:2840, BBC - Split Jim Beam 2670:2700, Die Erste - Unistahl/1 2610:2604, Casino - Simmering/1 3014:2609, TGB - Pinfire 2743:2679, Floridsdorfer - HW 17 2751:2884, Stadlau - Diavolo Linz 2884:2823.

WIENER MEISTERSCHAFT Mix-Doppel: 1. Silvia Rubicko/Robert Skach (Casino) 3895, 2. Eva Kornherr/Heinrich Bittner (Tyrolia) 3723, 3. Monika Schmotz/Erich Binder (Casino) 3583.

Sturmer

Worauf viele, vor allem Spitzenspieler schon Jahre gewartet haben, das gelang in der 4. Runde einem Spieler in der 1. Klasse A bei den Fünfterteams. Martin Barborka, STV, hatte als Schlußspieler und Linkshänder keine zwei linken Hände, starke Nerven und das - Immer erforderliche - Quentchen Glück und erzielte in der Posthalle den ersten offiziellen Meisterschafts-300er. Damit trieb er

Bowling: 300er für Barborka in der Fünfer-Meisterschaft

auch seine Mannschaft zu einem klaren 3:1-Sieg gegen Weißer Riese.

Tabellenspitze der 1. Klasse A nach 4 Runden: 1. CB-Funk 227,19 Punkte; 2. E-Werk 226,47; 3. STV 226,32.

Die 1. Runde im Ranglisten-A-Mix-Bewerb dominiert Casino Wien. Robert Skach und Silvia Rubicko haben sich mit 3660

Plns (203 Schnitt) bereits deutlich von Erich Binder und Monika Schmotz (3568), die letzte Saison den Bewerb für sich entscheiden konnten, abgesetzt. Nur Gerhard Weber und Wilma Schimek (Tyrolia) drangen mit Platz drei in die Casino-Phalanx ein. Die deutlichen Abstände lassen auf eine Vorentscheidung

glauben, doch kann sich in den 18 Spielen bis zum Ende noch einiges ändern.

Rangliste A nach dem 1. Durchgang: 1. Skach/ Rubicko (Casino Wien) 3660, 2. Binder/Schmotz (Casino Wien) 3568, 3. Weber/Schimek (Tyrolia) 3495, 4. Panzenböck/Kohlhofer (Casino Wien) 3419, 5. Hirtz/Sommer (OMV) 3332. **Rangliste B:** 1. Barborka/Strelsky (STV) 3338, 2. Altmüller/Altmüller (Unistahl) 3338, 3. Wagger/Behaun (Simmering) 3223, 4. Vrtena/ Vrtena (HW 17) 3219, 5. Steuerer/Steuerer (Strike & Spare) 3181.

Wrs Sport am Montag 16. 10 1996

Bowling-3er-Teams: Guter Auftakt für den Staatsmeister

Einen guten Start erwischte der Staatsmeister der letzten Saison, Unistahl I, in der 1. Runde der 3er-Meisterschaft 96/97 (1. Bundesliga Herren) in der Posthalle. 6 von 7 Spielen gewonnen, damit 12 Punkte am Konto und die Führung vor dem zweiten heißen Favoriten, Black Jack I, mit 10 Punkten. Gerade in der „3er“ kann sich innerhalb einer Runde (insgesamt werden 6 Runden zu 7 Spielen absolviert) alles umdrehen, so daß weder die Führenden sich ausruhen noch die am Tabellenende stehenden Bundesländervereine aus Salzburg und Linz die Flinte ins Korn werfen müssen.

1. Bundesliga Herren: 1. Unistahl I 12 Punkte (4022 Pins), 2. Black Jack I 10 (4117), 3. Black Jack II 10 (4039), 4. Etoile 6 (3951), 5. Casino 6 (3909), 6. Tyrolia 6 (3856), 7. Trans o flex 4 (3766), 8. Pasching 2 (3731).

Wiener Liga Herren: Punktemäßig äußerst dicht zeigte sich die drittoberste Spielklasse in ihrer ersten Runde (Pushhalle) und es wird sich in den nächsten Runden weisen, ob die beiden ergebnismäßig klar dominierenden Teams von BTA und Unistahl II ihre Form halten können.

Wiener Liga Herren: 1. BTA 10 (4079), 2. Unistahl II 8 (4093), 3. CB-Funk 8 (3781), 4. Die Erste 8 (3775), 5. BBC 8 (3717), 6. Vienna Strikers 6 (3799), 7. Weißer Riese 4 (3802), 8. TGB 4 (3749).

Wiener Liga Damen: Auch hier liegen mehrere Teams knapp beisammen an der Spitze. Zwei Mannschaften konnten sich jedoch pinmäßig bereits deutlich von den anderen absetzen, was wichtig im Falle von Punktgleichheit am Saisonende sein könnte.

Wiener Liga Damen: 1. Tyrolia II 12 (3636), 2. HW 17 10 (3643), 3. Unistahl II 10 (3432), 4. Simmering III 10 (3391), 5. Split 6 (3341), 6. BBC 5 (3106), 7. Tyrolia III 3 (3231), 8. Pin-teufel 0 (3016).

Bowling: Strike & Spare überrascht

Überaschung in der Damen-Oberliga nach der 1. Runde der Dreier-Staatsmeisterschaft. Weder Staatsmeister Tyrolia noch die Favoriten für heuer - Casino Wien und Unistahl I - setzten sich an die Spitze, sondern Strike & Spare mit fünf Siegen aus sieben Spielen. Trost für die Casino-Damen: Sie spielten mit 3830 Pins (182,4 Schnitt) das beste Ergebnis.

Damen Oberliga nach der 1. Runde: 1. Strike & Spare/Baska 10 Punkte/3716 Pins; 2. Simmering I 10/3684; 3. Casino Wien I 8/3830; 4. Unistahl I 8/3732; 5. Simmering II 6/3736; 6. Tyrolia I 6/3732; 7. Casino Wien II 6/3709; 8. STV 12/3382.

Auch in der zweithöchsten Spielklasse der Herren, der 2. Bundesliga Ost, konnte sich Strike & Spare/Baska, gestärkt durch die Fusion im Sommer, im ersten der sechs Durchgänge durchsetzen. Punktegleich mit Post, aber mit der klar besten Leistung in der Praterhalle auf Platz 1.

Herren, 2. Bundesliga Ost: 1. Strike & Spare/ Baska 10/4132; 2. Post SV I 10/4007; 3. Gambler I 8/4012; 4. HW 17 Projekt 6/3986; 5. Stadlau I 6/3982; 6. Pinfire 6/3882; 7. Split Jim Beam I 6/3763; 8. WBC 4/3907. **2. Bundesliga West:** 1. BC Tigers 10/3716; 2. BCS 87 I 8/3907; 3. BTS I 8/3807; 4. BC Happy Bowling II 8/3709; 5. BTS II 8/3673; 6. BC Tras o flex II 8/3594; 7. BC Happy Bowling I 4/3294; 8. BC Pin Breakers 2/3463.

Michael Rauscher setzte sich im Jugendcup klar durch Im Finale der besten 16 der 2. Runde des Wiener Jugendcups setzte sich Michael Rauscher gegen Sasa Kotvas mit 219:156 klar durch.

Endergebnis der 2. Runde im Wiener Jugendcup: 1. Michael Rauscher (219:156 gegen Kotvas im großen Finale), 2. Sasa Kotvas, 3. Rene Landl (194:196 im kleinen Finale gegen Hoffmann), 4. Martin Hoffmann, 5. Doris Parsch (195:124 gegen Keir) und Martin Leb (181:158 gegen Kucera), 7. Peter Keir und Martin Kucera 9 ex aequo Yvonne Kalvoda (163:199 gegen Parsch), Oliver Sonnleitner (149:176 gegen Keir), Karin Fernau (177:213 gegen Kucera) und Vera Ludwig (166:187 gegen Leb)

22. 10 1996

Bowling-Fünfermeisterschaft: Etoile eilt souverän an die Spitze

Keine Veränderung an der Spitze in der Damen-Oberliga nach der 2. Runde in der Pushhalle. Unistahl, der Vorjahresdritte, baute die Führung sogar noch aus. Neue Zweite: Tyrolia mit 4654 Pins, alle fünf Spiele gewonnen - der klar besten Leistung aller Mannschaften -, schob sich vor Casino Wien. Höchstspiel: Susi Nowotny (Simmering) 239; höchste Serie: Evi Kostroun, Unistahl, mit 1037 Pins (207 Schnitt) in fünf Spielen.

Stand nach der 2. Runde: 1. Unistahl 188,38 Punkte; 2. Tyrolia 182,12; 3. Casino Wien 179,36; 4. Simmering 178,33; 5. Strike & Spare 169,35; 6. Simm. II 168,13.

„Demolition men“ könnte man die Etoile-Herren nach der 2. Runde im Prater bezeichnen, denn nicht weniger als 11 Punkte liegen sie in der 1.

Herren-Bundesliga nach diesen 7 Spielen vor Black Jack (diesmal 6568 Pins und 4 gewonnene Spiele), die nach der 1. Runde noch mit einem Punkt Vorsprung geführt hatten.

Stand nach der 2. Runde: 1. Etoile 285,08; 2. Black Jack 274,45; 3. Casino Wien 274,15; 4. Stadlau 273,31; 5. Flordorfer BC 265,35; 6. BC Diavolo 261,17; 7. HW 17 Projekt 259,25; 8. Tyrolia 256,28.

In der 2. Bundesliga der Herren gab es einen Führungswechsel: Strike & Spare spielte mit 7 Siegen und 6747 Pins entfesselt auf und überholte Unistahl.

Stand nach der 2. Runde: 1. Strike & Spare 274,04; 2. Unistahl 271,48; 3. BTA 261,35; 4. Gambler 259,14; 5. TGB 259,10; 6. Spezi Striker 258,10; 7. Post 253,08; 8. Split Jim Beam 244,24.

6. 10 1996

BOWLING

CUP DE LENTIA 96, Damen: 1. Christa Kirschbaum 1199, 2. Christine Prasicek 1171, 3. Ingrid Lilg 1142. – Herren: Heinz Langanger 1350, 2. Andreas Nußböck 1312, 3. Manfred Pfeffer 1282. – Doppel: 1. Thomas Tybl/Robert Halda 2446, 2. Marcus Traun/Mike Horak 2399, 3. Mike Horak/Helmut Klostermann 2377. – Trios: 1. Florido/1 4641, 2. Blach Panthers/1 4621, 3. Masters 4535. – All-events-Damen: 1. Christa Kirschbaum 197,5 Schnitt, 2. Ingrid Lilg 195,17, 3. Sabine Nitschke 186,5. – Herren: Wolfgang Barth 208,22, 2. Manfred Pfeffer 205,06, 3. Mike Horak 203,9.

11.9.96

Kronenzeitung

BOWLING

STAATSMISTERSCHAFT FÜNFER-TEAMS, Oberliga Damen: Simmering/1 – Casino 843:514, Unistahl – Casino 874:813, Unistahl – Simmering/1 842:852, Tyrolia – Casino 815:897, Tyrolia – Simmering/1 810:822, Tyrolia – Unistahl 877:961, Strike – Casino 751:829, Strike – Simmering/1 804:794, Strike – Unistahl 814:954, Strike – Tyrolia 896:801, Simmering/2 – Casino 787:921, Simmering/2 – Simmering/1 828:840, Simmering/2 – Unistahl 761:930, Simmering/2 – Tyrolia 896:855, Simmering/2 – Strike 766:804. – Tabelle: 1. Unistahl 4561 Pins, 2. Casino 4375.

12.9.96

Krone

Bowling-Auftakt: Perfektes Spiel für Pfeffer

133 Bowler(-innen) kamen zum Saisonöffnungsturnier des BC Tyrolia in die Praterhalle. Hohe Ergebnisse waren erforderlich, um sich im Spitzfeld klassieren zu können. Im großen Finale um Platz 1 über 2 Partien setzte sich der Wiener Christian Mokry mit 441:416 gegen den Münchener Reiner Köpf durch. Köpf hatte sich zuvor im Viertelfinale gegen Stefan Schmid nach 192:192 im Roll-off (Wiederholung des 9. und 10. Frames) durchgesetzt und dann Ge-

rald Fuchs mit 235:203 besiegt.

Einzel: 1. Reiner Köpf, München, 1301 Pins/6 Spiele (216,8 Schnitt); 2. Heinrich Bittner, Wien, 1299; 3. Sabine Nitschke, Wien, 1283. Doppel: 1. Sabine Nitschke/ Gerhard Nitschke, Wien, 2616/12/218; 2. Karl Richter/Werner Gerdenits, Wien, 2571; 3. Helmut Wollner/Walter Rieger, Wien, 2546. Trio: 1. Richter/Gerdenits/Kraushofer, Wien, 4996/24/208,2; 2. Hahn/Mokry/ Lippert, Wien, 4878, 3. Horejs/Pal/Prochazka, Wien, 4856. All-events-Wertung: 1. Gerald Fuchs, Wien, 4191/20/209,55; 2. Heinrich Bittner, Wien, 4156; 3. Reiner Köpf, München, 4136. All-events-Finale: 1. Christian Mokry, Wien

(441:416 gegen Köpf); 2. Reiner Köpf, München; 3. Gerald Fuchs und Franz Hahn, Wien.

Linzer Sommerturnier

Das Linzer Sommerturnier „Cup de Lentia“, heuer zum zehnten Mal veranstaltet, war diesmal fest in Wiener Hand. Die angereisten Spieler(-innen) aus der Bundeshauptstadt ließen nichts anbrennen. Bis auf das Herren-Einzel, das der Linzer Heinz Langanger gewann, holten sie sich sämtliche Siege. Besonders erwähnenswert: das perfekte Spiel - 300 - von Manfred Pfeffer.

Einzel Damen: 1. Christa Kirschbaum 1199/6/199,8; 2. Christine Prasicek 1171; 3. Ingrid Lilg 1142. Einzel Herren: 1. Heinz Langanger 1350/6/ 225; 2. Andreas Nußböck 1312; 3. Manfred Pfeffer 1282. Doppel: 1. Thomas Tybl/ Robert Halda 2446/12/203,8; 2. Marcus Traun/ Mike Horak 2399; 3. Mike Horak/Helmut Klostermann 2377. Trio: 1. Florido 1 4641/24/193,3; 2. Black Panthers 1 4621; 3. Masters 4535. All-events-Wertung Damen: 1. Christa Kirschbaum 197,5; 2. Ingrid Lilg 195,17; 3. Sabine Nitschke 186,5. All-events-Wertung Herren: 1. Wolfgang Barth 208,22; 2. Manfred Pfeffer 205,06; 3. Mike Horak 203,9. Höchstspiele: Damen: Ingrid Lilg 273, Herren: Manfred Pfeffer 300 (!)

Wci Sport am Montag 16.9.96

BOWLING: Los geht's! in der Prater-Halle (2., Hauptallee 124) beginnt Samstag um 14 Uhr die Cup-Vorrunde der Damen und Herren. Sonntag wird Cup gespielt ab 10 Uhr im Prater, in der Posthalle (17., Schumann-gasse 107) und Plus (17., Jörgerstraße 24).

19.9.96

Krone

Gemeinböck siegt bei Bowling-Bankenturnier

Großartige Leistungen sah man beim 10. nationalen Banken-Bowlingturnier in der Plushalle in Wien 17. Im Einzel legte Gabriela Gemeinböck bereits am ersten Tag mit 1306 Pins in 6 Partien eine Gute vor, die nicht mehr zu überbieten war. Die All-events-Wertung ging an den hohen Favoriten Robert Skach, der im Einzel mit Rang drei Vorlieb nehmen mußte.

Einzel: 1. Gabriela Gemeinböck, ÖKV, 1306 Pins (217,7 Schnitt); 2. Felix Pollak, Nationalbank, 1271; 3. Robert Skach, Bank Austria, 1266; 4. Georg Gemeinböck, Raiffeisen Zentralbank, 1225; 5. Herbert Stühr, CA, 1197. Doppel: 1. Walter Fiala/ Robert Skach, Bank Austria, 2513 (205,1); 2. Christian Schwarzbauer/ Herbert Stühr, CA, 2461; 3. Elisabeth Koza/Josef Pongratz, Bawag, 2452; 4. Hubert Lang/Karl Lechner, Bawag, 2402; 5. Richard Krobath/ Tomas Weickinger, PSK, 2344. 4er-Mannschaft: 1. CA 1 4702; 2. Bank Austria 1 4655; 3. Bawag 1 4376; 4. Bawag II 4269; 5. Spardat I 4250. All-events-Finale: 1. Skach (441:409 gegen Kornherr); 2. Eva Kornherr, Bank Austria (206:157 gegen Groß, 215:159 gegen Fiala); 3. Fiala, 4. Thomas Groß, CA (233:164 gegen Schwarzbauer, 212:199 gegen Stühr, 5. Stühr, 6. Schwarzbauer.

Bowling-Jugendpokal: Rang 4 für Phönix Wien

Beim zweiten Brunswick-Vienna-Jugendpokal, einem internationalen Jugendturnier mit Jahrgangs-Handicap, gab es im Trio einen Doppelerfolg für die Bowler des MKV München vor BKS Stuttgart und BC Phönix Wien mit Nikolai Schröder, Doris Partsch und Peter Kein. Bester Spieler nach dem Trio war der deutsche Jugendnationalspieler Wolfgang Elze aus Regensburg. Im Einzel gelang es den Österreichern das Ergebnis aber noch völlig umzudrehen. Die All-Event-Gesamtwertung ging an Schröder, der vor Weingarten (München) und Martin Leb (Floridsdorfer BC) erfolgreich blieb.

Wci Sport, 9.9.96

BOWLING

10. NATIONALES BANKEN-TURNIER: Einzel: 1. Gabriela Gemeinböck (ÖKV) 1306, 2. Felix Pollak (ÖNB) 1271, 3. Robert Skach (BA) 1266. – Doppel: 1. Walter Fiala/Robert Skach (BA) 2513, 2. Christian Schwarzbauer/Herbert Stühr (CA) 2461, 3. Elisabeth Koza/Josef Pongratz (Bawag) 2452. – Mannschaft: 1. CA (Schwarzbauer, Stühr, Deutsch, Groß) 4702, 2. Bank Austria (Fiala, Kornherr, Lanscha, Skach) 4655, 3. Bawag (Lang, Feil, Lechner) 4376. – All-Events: 1. Robert Skach (BA) 441:409, 2. Eva Kornherr (BA) 215:159, 3. Walter Fiala (BA).

3.9.96

Krone

Bowling: Stadlau löscht mit 1184 Pins Uraltrekord

Den ältesten noch bestehenden Rekord im österreichischen Bowling löschten in der ersten Runde der Herren-Bundesliga die Spieler von Stadlau im zweiten Spiel des Tages in der Plushalle aus. Mit 1184 Pins (237 Schnitt) überboten sie die Bestleistung aus dem Jahr 1974 (1163 Pins) um 21 Pins und schrieben damit ein Stück Bowlinggeschichte. Andreas

Tesar (235 Pins), Werner Richter (236), Franz Friedl (243), Wolfgang Barth (233) und Gerald Fuchs (247) gelang damit etwas, mit dem schon niemand mehr gerechnet hatte.

Bundesliga nach dem 1. Spieltag: 1. Black Jack 139,17 Punkte/6727 Pins/5 Spiele gewonnen; 2. Etoile 138,34/ 6734/4; 3. Stadlau 137,37/ 6737/3; 4. Casino Wien 136,24/ 6624/ 4; 5. BC Diavolo 134,17/6517/ 4; 6. HW 17 Projekt 132,16/6466/3; 7. Floridsdorfer BC Meindl 129,18/ 6318/3; 8. Tyrolia 127,06/ 6256/2. 2.

Bundesliga: 1. Unistahl 138,21/ 6621/6; 2. Strike-Baska 132,07/ 6357/3; 3. Spezi Striker 131,44/ 6394/4; 4. Gambler 131,06/6406/3; 5. BTA 129,46/6345/3; 6. TGB 128,39/ 6339/2; 7. Post SV 126,40/ 6190/3; 8. Split Jim Beam 125,28/6178/2.

Eine solide Leistung bot der Dritte des Vorjahres, Unistahl, bei den Damen in der 1. Runde der Oberliga in der Posthalle: 4561 Pins in 5 Spielen, 182 Schnitt, dazu noch 4 Spiele gewonnen - damit konnte man sich vom Staatsmeister des

Vorjahres, Casino Wien, der ebenfalls 4 Spiele gewann, um 4 Punkte absetzen. Doris Szvasztics sorgte mit 971 Pins (194 Schnitt) als Lead-Spielerin der Unistahl-Damen auch für die höchste Serie des Tages, Evi Kostroun mit 232 Pins für das Höchstspiel.

Die Tabelle nach der 1. Runde: 1. Unistahl 95,11/4561/4; 2. Casino Wien 91,25/4375/4; 3. Simmering I 86,01/4151/ 3; 4. Tyrolia 84,08/ 4158/1; 5. Strike-Baska 83,19/4069/ 3; 6. Simmering II 79,41/ 3991/0.

WuSport am Montag, 23.9.96

FSV-Bowling-Classic: Kaufmann auf Rang 4

WuSport
19.8.96

Einen schönen Erfolg konnte Hubert Kaufmann (Pro Shop Wien) beim FSV Classic 96 in Frankfurt für sich verbuchen. Im Einzel spielte er sich in insgesamt 14 Partien (6 Qualifikation, 4 Viertelfinale, 4 Semifinale) mit 3425 Pins (228,33 Schnitt) an die vierte Stelle für das Stepladderfinale, in dem er der einzige nicht-deutsche Starter war. Nicht ganz „gentlemanlike“ warf er Andrea Mirschel mit 263:199 aus dem Bewerb, ehe auch für ihn gegen Michael Krämer mit 235:257 Endstation war, was den ausgezeichneten 4. Endrang bedeutete. Den Sieg holte sich auf den Frankfurter Highscorer-Bahnen in einer recht einseltigen Partie Jans Nickel gegen Carlo Greulich mit 231:188. Erfreulich auch die Leistung von Thomas Tybl (Unistahl), der mit 1267 in der Qualifikation an 58. Stelle landete, sich im Viertelfinale mit weiteren 857 Pins auf Rang 43 vorschob und den Einzug ins Halbfinale knapp verpaßte, aber mit 2124 Pins aus 10 Partien (212,4 Schnitt) sehr zufrieden sein darf.

Endstand, Einzel: 1. Jens Nickel, 2. Carlo Greulich, 3. Michael Krämer (alle D), 4. Hubert Kaufmann (Ö), 5. Andrea Mirsche (D).

Der gleichfalls stattfindende Triobewert, der vor dem Einzel absolviert wurde, wurde von den österreichischen SpielerInnen vor allem zum Kennenlernen genutzt, um sich auf die Bahnen einstellen zu können. Die Leistungen waren darum auch nicht überragend und keine der Mannschaften qualifizierte sich für das Finale.

Endstand, Trio: 1. München I, 2. ASC Berlin, 3. SC 34, ... 51. Pro Shop Wien I (Rohrmoser, Lohschmid, Graf), 52. Pro Shop Wien II (Fleischhacker, Kaufmann, Krobath), 53. Unistahl Wien (A'tmüller, Klug, Tybl).